

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sich im Januar unter anderem mit dem Kulturleitbild und mit der projektbegleitenden Kommunikation beschäftigt. Seite 24

Neue ID erhältlich

Ab März 2023 wird die neue Schweizer Identitätskarte (ID) ausgestellt. Die Gebühren für die neue ID bleiben gleich. Seite 29

MacherSchaft

Am 18. März findet im Freizeithaus das Eröffnungsfest für eine offene Werkstatt in Allschwil statt.

Seite 33



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 17. Februar 2023 – Nr. 7



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage



Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Zwei Wechsel bei Allschwils Vertretung im Landrat



Die Stimmbevölkerung des Wahlkreises Allschwil schickt ab Juli weiterhin Andreas Bammatter (SP), Etienne Winter (SP), Robert Vogt (FDP), Florian Spiegel (SVP) und Werner Hotz (EVP) ins Kantonsparlament. Neu dazu gesellen werden sich Biljana Grasarevic (Grüne) und Hannes Hänggi (Mitte). Fotos zVg/Fotomontage AWB

Seiten 2, 3 und 25

RAIFFEISEN



Für morgen bereit sein

Unsere Experten zeigen, wie Sie mit Ihrem PK-Ausweis herausfinden, wie es um Ihre finanzielle Zukunft steht. Melden Sie sich jetzt an für den Livestream am 9. März 2023. Mehr zur beruflichen Vorsorge erfahren Sie in dieser Ausgabe.

www.raiffeisen.ch/vorsorgen/digitaler-event

Digitaler Event
9. März
Jetzt anmelden

Allschwil
Bankräume mit Zukunft

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Landratswahlen

Die bisherige Sitzverteilung auf

Die Parteien haben im Wahlkreis Allschwil alle ihre bisherigen Sitze verteidigt. Es kommt zu zwei personellen Wechseln.

Von Andrea Schäfer

Die Verteilung der sieben Sitze des Wahlkreises Allschwil auf die Parteien bleibt gleich wie bisher. Weil eine Bisherige nicht mehr antrat und ein Bisheriger wegen der Amtszeitbeschränkung nicht mehr antreten konnte, kommt es trotzdem zu zwei Wechseln. Die Wählenden des Wahlkreises, welcher Allschwil und Schönenbuch umfasst, schicken neu Biljana Grasarevic (Grüne) und Hannes Hänggi (Mitte) nach Liestal.



Der Wahlkreis Allschwil schickt in der nächsten Legislatur wie bisher zwei Vertreter der SP und je eine Person von der FDP, SVP, Grünen, Mitte und EVP nach Liestal ins Regierungsbäude.

Fotos bsc

Die Welle ist abgeflacht

Grasarevic, die einzige Frau in Allschwils Landrats-Delegation, verteidigte den aktuellen Sitz ihrer Parteikollegin Julia Kirchmayr-Gosteli, die für die nächste Legislatur nicht mehr antrat. Grasarevic, die bisher keine politischen Ämter bekleidete, erreichte 813 Stimmen – Julia Kirchmayr-Gosteli hatte 2019 fast 1000 Stimmen geholt.

Bei den Parteistimmen verzeichneten die Grünen im Vergleich zu 2019 – als von einer grünen Welle gesprochen werden durfte – Einbusen von 2 Prozentpunkten. Sie erhielten circa 2900 Parteistimmen im Vergleich zu 3600 Stimmen 2019.

Auch die Mitte Allschwil-Schönenbuch, der es gelang, den Sitz des wegen der Amtszeitbeschränkung abtretenden Felix Keller zu verteidigen, büsste Parteistimmen ein. Sie holte am Sonntag rund 3300, vor vier Jahren – damals noch als CVP – knapp 3800 Parteistimmen. 2019 hatte zudem die BDP, die 2021 mit der CVP zur Mitte fusionierte, 1,3 Prozent Wähleranteil im Wahlkreis Allschwil.

Hänggi, der ehemalige Gemeindepräsident von Schönenbuch, erreichte 610 Stimmen, etwas mehr als 300 weniger als sein Vorgänger Felix Keller 2019. Hänggi erreichte am wenigsten Stimmen aller Ge-

wählten in Allschwil und setzte sich mit nur 16 Stimmen Unterschied gegen die Zweitplatzierte (Claudia Sigel) auf der Mitte-Liste durch. Mit ihm schickt der hiesige Wahlkreis erstmals seit über 20 Jahren wieder einen Schönenbucher nach Liestal.

Die SP Allschwil-Schönenbuch büsste im Vergleich zu 2019 0,1 Prozentpunkte beim Wähleranteil ein und erreichte 7786 Stimmen. Die SP bleibt aber erneut deutlich die stärkste Partei im Wahlkreis Allschwil und verteidigte die beiden Sitze von Etienne Winter (1335 Stimmen) und Andreas Bammatter (1461) klar. Letzterer erzielte wie

schon 2019 das beste Resultat aller Kandidierenden im Wahlkreis – heuer waren es deren 51. Winter erzielte das zweitbeste Allschwiler Resultat.

FDP und EVP legen zu

Die FDP Allschwil-Schönenbuch hielt mit Robert Vogt (1318) ihren Sitz und legte um 1,2 Prozentpunkte zu beim Wähleranteil. Robert Vogt war 2021 für den zurückgetretenen Jürg Vogt in den Rat nachgerückt. Robert Vogt, der wie Bammatter auch im Allschwiler Gemeinderat sitzt, holte mit Abstand am meisten Stimmen auf seiner Liste. Der Zweitplatzierte

Die Wiedergewählten



Andreas Bammatter
SP
1461 Stimmen

«Die Allschwiler Stimmbevölkerung hat mich ein weiteres Mal mit einem Glanzresultat für eine weitere Legislatur in den Landrat wiedergewählt. Das freut mich sehr und bedeutet für mich, dass ich als Gemeinderat auch eine Scharnierfunktion zwischen Kanton und Gemeinde ausüben soll. Gerade bei Themen wie Umwelt, Digitalisierung, Arbeit und Freizeit ist es sinnvoll und notwendig, tragfähige Lösungen herbeizuführen. Allschwil als grösste Baselbieter Gemeinde muss dabei auch kantonal eine Vorbildfunktion einnehmen.»



Etienne Winter
SP
1335 Stimmen

«Meine Bilanz zu den vergangenen Landratswahlen ist durchgezogen. Leider ist es uns mit Thomas Nock nicht gelungen, eine zweite soziale Kraft in die Baselbieter Regierung zu entsenden. Freude bereitet mir jedoch ungemein, das gute Abschneiden von Kathrin Schweizer. Obwohl in der Summe die SP zwei Sitze verloren hat, konnten wir in Allschwil-Schönenbuch unseren Stimmenanteil von 27 Prozent und beide bisherigen Landratssitze behaupten. Ziel wird sein, das SP-Fortschrittsprogramm fürs Baselbiet nun umzusetzen.»



Robert Vogt
FDP
1318 Stimmen

«Ein zeitintensiver Wahlkampf ist vorbei. Herzlichen Dank für die klaren 1318 Stimmen. Sie zeigen mir, dass mein zuverlässig liberales Politisieren geschätzt wird. Kleiner Wermutstropfen ist leider die tiefe Wahlbeteiligung von nur 29,7 Prozent. Ein grosses Danke gilt meiner Familie, meinen geschätzten Wahlhelferinnen und -helfern und Damian Schaller, der mich mit viel Engagement und Kreativität auf allen sozialen Plattformen unterstützt hat. Mein politisches Programm wird weiterhin eine effiziente, vernünftige, aber auch gesellschaftsverträgliche Klimapolitik sein.»



Florian Spiegel
SVP
860 Stimmen

«Dass die SVP wieder stärkste Partei im Kanton ist, freut mich enorm. Der Sitzverlust im Regierungsrat dagegen ist harte Kost und wir müssen der Bevölkerung die nächsten Jahre aufzeigen, weshalb die SVP in die Regierung gehört. Persönlich werde ich weiterhin eine sachliche und konservative Politik mit Platz für progressive Ansätze verfolgen. Die Arbeit als Präsident der GPK hat mir viel Freude bereitet und wenn möglich werde ich mich in Zukunft in gleich intensiver Weise für unseren Kanton einsetzen.»

die Parteien bleibt bestehen

(Nico Jonasch) holte fast 600 Stimmen weniger als Vogt.

Ebenfalls zulegen konnte die EVP von 1700 auf fast 2100 Parteistimmen, was 1,4 Prozentpunkten entspricht. Werner Hotz (742 Stimmen) profitierte erneut vom Baselbieter Wahlsystem, das kleineren Parteien jeweils durch die Berücksichtigung von den Parteistimmen in einer ganzen Wahlregion zu Sitzen verhilft. Die hiesige Wahlregion umfasst neben Allschwil auch die Wahlkreise Oberwil und Binningen. Hotz holte am Sonntag trotz tieferer Wahlbeteiligung mehr Stimmen als 2019.

SVP legt am meisten zu

Am meisten zulegen konnte die SVP Allschwil-Schönenbuch: von rund 3800 auf 4500 Parteistimmen oder plus 2,9 Prozentpunkte. Es blieb für sie aber bei einem Mandat, das wie bisher an Florian Spiegel (860 Stimmen) ging. Der Versuch der AVP, der SVP Stimmen abzujagen, hat nur sehr beschränkt funktioniert. Der Wähleranteil der Kleinpartei hat sich im Vergleich zu 2019 mehr als halbiert von 4,9 auf 2 Prozent.

Die GLP konnte in Allschwil und Schönenbuch zwar um 1,9 Prozentpunkte zulegen, die Mandate der Partei in der hiesigen Wahlregion gingen jedoch an die Wahlkreise Oberwil und Binningen. Kantonal erreicht die Partei neu sechs Sitze – drei mehr als 2019 – und erlangt damit Fraktionsstärke.



Pünktlich zur Fasnacht haben die Wahlplakate ausgedient.

Die SVP wurde zur stärksten Partei im Kanton mit 21 Sitzen und 22,88 Prozent Wähleranteil. Es sind gleich viele Sitze wie vor vier Jahren. Die SP, die 2019 mit 22 Sitzen noch die Nase vorne hatte, büsste am Sonntag zwei Sitze ein und hat noch 21,96 Prozent Wähleranteil. Auch die Grünen verloren zwei Sitze und schicken ab dem Sommer noch zwölf Personen nach Liestal.

Die Mitte legte im Vergleich zu 2019 um zwei auf insgesamt zehn Sitze zu. Für die FDP blieb es bei 17 Mandaten; ihr Wähleranteil erhöhte sich um knapp ein Prozentpunkt. Die EVP verteidigte ihre bisherigen vier Sitze.

Ab Sommer politisieren 32 Frauen in der Legislative – drei weniger als 2019. Es ist das erste Mal seit Mitte der 1990er-Jahre, dass der stetige Aufwärtstrend beim Frauenanteil im 90-köpfigen Parlament abbricht. Im Wahlkreis Allschwil bleibt der Frauenanteil gleich (tief) wie bisher mit einer Frau. Das Durchschnittsalter aller am Sonntag gewählter Landratsmitglieder liegt bei 51 Jahren – ein Jahr höher als 2019. In der Allschwiler Delegation sinkt das Durchschnittsalter, weil die beiden Neuen jünger sind als die Abtretenden. Neu liegt es bei circa 48 Jahren. Der Jüngste ist Etienne Winter mit Jahrgang 1993 und der Älteste Andreas Bammatter mit Jahrgang 1960.

Die Allschwiler Wahlbeteiligung lag am Sonntag sehr tief bei 29,24 Prozent; in Schönenbuch bei 34,77 Prozent. 2019 lag sie bei 31,38, respektive 36,22 Prozent. Zum Vergleich: Die höchste Wahlbeteiligung erreichte heuer die Gemeinde Kilchberg im Wahlkreis Gelterkinden mit 55,28 Prozent. Am tiefsten lag sie in Zwingen im Wahlkreis Laufen mit nur 23,95 Prozent.

Stimmen der Beteiligten

Unten finden Sie Reaktionen der Wiedergewählten und Neugewählten des Wahlkreises Allschwil dazu, wie sie mit dem Ausgang der (Landrats-)wahlen zufrieden sind und was sie sich für die nächsten vier Jahre vornehmen.

Kolumne

«We want fun»

«Wir wollen Spass» – ein lustiges Motto unserer Zeit! So ist es beispielsweise ein lustiger Spass, Häuser, Mauern und Autos mit bunten Farben zu versauen, immer im Bewusstsein, damit die Leute zu verärgern. Sollte man dabei allerdings erwischt werden, dann kann man immer noch sagen, es handle sich um Kunst.



Von
Paul Göttin

Beliebt ist auch, Autotüren so im Vorbeigehen mit einem spitzen Gegenstand zu zerkratzen oder die Pnens zu zerstechen, das freut vor allem die Autobesitzer ... Autos sind sowieso ein Werk des Teufels, – ausser man muss einmal notfallmässig ins Spital.

Oder verstecken Sie einmal Ihrer Frau die Brille, welch ein Spass, ihr beim verzweifelt Suchen zuzusehen. «Wo ist meine Brille? Ich habe sie doch vorher auf den Küchentisch gelegt!» Offenbar haben Brillen Beine?!

Ein besonderes Vergnügen ist es, mitten in der Nacht irgendeine Telefonnummer zu wählen, und wenn jemand abnimmt, einfach aufzulegen. Gut, man verpasst dabei das Geflüche, aber die Vorstellung jemanden aus dem Bett gejagt zu haben, ist doch lustig.

Wir wollen einfach Spass, und da kann man auch einmal einem Passanten die Faust ins Gesicht schlagen und sich an seiner schmerzverzehrten Visage amüsieren. Sollte er allerdings unbeherrscht reagieren, dann sagt man einfach: «Du hast mich blöd angeschaut!» Wahrscheinlich schaut er dann noch blöder drein, und das kann ja auch ganz lustig sein.

Wer allerdings an solchen «Spässen» keinen Spass hat, ist einfach humorlos und tut mir leid – ein Zeichen der Zeit?!

Die Neugewählten



Werner
Hotz
EVP
742 Stimmen

«Ich bin begeistert über die Wahl von Thomi Jourdan in die Baselbieter Regierung. Offensichtlich konnte er mit seiner Person eine Mehrheit im Baselbiet von seiner fachlichen Kompetenz überzeugen. Er wird bestimmt neue Impulse in die Baselbieter Regierung geben können. Ich bin zugleich sehr dankbar für meine Wiederwahl und werde mich wie bisher für wichtige Themen in der Politik einsetzen: Die Bekämpfung des Fluglärms und die Einforderung der Einhaltung des Nachtflugverbotes beim Verwaltungsrat des EuroAirports stehen ganz oben auf meiner To-do-Liste!»



Biljana
Grasarevic
Grüne
813 Stimmen

«Es ist mir eine grosse Freude, Sie für die nächsten vier Jahre im Landrat vertreten zu dürfen. Dass Sie mir das Vertrauen auf Anhiel schenken und ich im Wahlkampf so viel Unterstützung erhielt, weiss ich sehr zu schätzen. Herzlichen Dank! Da auch die Grünen BL den Grossteil der Zugewinne von 2019 halten konnten und Isaac Reber im Regierungsrat bestätigt wurde, werden wir uns konstruktiv und mit viel Begeisterung für einen lebenswerten, fortschrittlichen und nachhaltigen Kanton einsetzen können.»



Hannes
Hänggi
Mitte
610 Stimmen

«Mit dem Ergebnis der Landratswahlen konnte ich nicht unbedingt rechnen. Umso mehr bin ich vom Resultat überwältigt und ich freue mich, in die grossen Fussstapfen von Felix Keller treten zu dürfen. Ich danke allen herzlich, die mich unterstützt haben. Im Landrat möchte ich Schwerpunkte unter anderem bei der Energieversorgung setzen und durch Dialog einer weiteren Polarisierung entgegenstehen, um einen Stillstand zu verhindern. Auch ist es mir ein Anliegen, dass Entscheide auf Fakten basierend gefällt werden.»

Allschwiler
Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

Pico
--- Pizza Hot ---

ALLSCHWIL
Telefon 0800 01 01 02

YONEX SWISSOPEN²³

Teil der HSBC BWF World Tour Super 300
21.-26. März 2023
St. Jakobshalle, Basel
swissopen.com

HALLO ALLSCHWIL
Fünfschilling

GÄRTNER-DUO
Umbauarbeiten und
Pflege Ihres Gartens
Tel. 079 174 88 30

Kaufe Zinnwaren
Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
bestimmt, rufen Sie mich an.
Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

RODI
IHR UMZUGSPROFI
Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 125.-/Std.
Telefon 078 748 66 06

Angebot der Woche

	€	CHF
Charolais-Rindsplätzli à la minute	kg 17.95	17.74
Charolais-Rindsbraten	kg 14.55	14.38
Rindfleisch-Ragout Charolais	kg 13.85	13.69
Tomme-de-Savoie-Käse 30% FG	kg 18.65	18.43
Pecorino Romana 33% FG	kg 23.35	23.07
Riesling Grand Cru Kanzlerberg 2017 G. Lorentz – Bergheim	Exportpreis 75 cl 14.79	14.61
Côtes du Rhône Rouge 2019 Cuvée Personnelle – Pascal	Exportpreis 75 cl 5.63	5.56
Château L'Arrosée 2001 Saint-Emilion Grand Cru Classé	Exportpreis 75 cl 40.21	39.73
Crémant d'Alsace Les Années Folles Cave du Roi Dagobert	Exportpreis 75 cl 8.29	8.19

FREUND HEGENHEIM ELSASS
TEL. 0033 389 78 43

Müssen Sie räumen?
Wir kaufen, schätzen und räumen ganze
Haushaltungen und Nachlässe.
Speziell: Antike Möbel, Porzellan,
Nippes und Gemälde.
Räumung besenrein inkl. Entsorgung.
Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung
durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch

Allschwiler Wochenblatt

U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

**Küchen-Abverkauf,
ganz persönlich.**

Profitieren Sie jetzt von einzigartigen
Preisen auf unsere Ausstellungsküchen!

Nur solange der Vorrat reicht.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

Die mit de roote Auto!

-80%
auf
Ausstellungs-
küchen*

*Das Angebot gilt auf Ausstellungsküchen inkl.
Haushaltsgeräte exkl. Montage.

!

Grosses
beginnt
oft mit
einem
Inserat
im
Allschwiler
Wochenblatt

Regierungswahlen

Jourdan schafft die Sensation und verdrängt die SVP aus der Exekutive

Thomi Jourdan erobert erstmals für die EVP einen Sitz in der Regierung. Die vier Bisherigen wurden alle bestätigt.

Von Andrea Schäfer

Das Baselbieter Stimmvolk machte am Sonntag deutlich, dass Regierungswahlen Personenwahlen sind und Parteistärken nur beschränkt eine Rolle spielen. Der 48-jährige Muttenzer Gemeinderat Thomi Jourdan (EVP) schaffte den Sprung in die Regierung mit 26'217 Stimmen, dem fünftbesten Ergebnis, und liess die SVP-Kandidatin und Nationalrätin Sandra Sollberger (25'080 Stimmen), die den Sitz ihres abtretenden Parteikollegen Thomas Weber verteidigen wollte, hinter sich. Sie erreichte zwar das absolute Mehr, verpasste aber auf dem sechsten Platz den Einzug in die fünfköpfige Regierung.

Bevor das Ergebnis am Sonntag kurz vor 16 Uhr feststand, lieferten sich Sollberger und Jourdan ein Kopf-an-Kopf-Rennen, bei dem die SVP-Politikerin lange leicht vorne lag. Die Wende brachte ausgerechnet Sollbergers Wohngemeinde Liestal, wo sie rund 500 Stimmen weniger erhielt als Jourdan und gar auf dem letzten Platz aller acht Kandidierenden landete. Auch in ihrer früheren Wohngemeinde Bubendorf, wo sie bis 2016 acht Jahre im Gemeinderat sass, holte die SVPlerin circa 200 Stimmen weniger als Jourdan.

Stärkste Partei ohne Sitz

Spätestens mit dem Resultat in seiner Wohngemeinde Muttenz, wo er das viertbeste Resultat erreichte und rund 800 Stimmen mehr erzielte als seine Kontrahentin, liess er Sollberger endgültig hinter sich. Somit zieht die Kleinpartei EVP schweizweit erstmals in ihrer Geschichte in eine Kantonsregierung



Thomi Jourdan (EVP), Isaac Reber (Grüne), Monica Gschwind (FDP), Anton Lauber (Mitte) und Kathrin Schweizer (SP), von links, werden in der Legislatur 2023 bis 2027 das Baselbiet regieren. Foto Kanton BL

ein und knöpft der SVP – welche aus den Landratswahlen als stärkste Partei im Baselbiet hervorging – ihren einzigen Sitz in der Exekutive ab. Die Unterstützung der bürgerlichen Allianz, bei der die Mitte und die FDP der SVP zur Seite standen, reichte offenbar nicht aus, um Sollberger zum Erfolg zu verhelfen.

Die übrigen vier Regierungsratsitze wurden klar von den Bisherigen verteidigt und die Rangliste sah dabei gleich aus wie vor vier Jahren. Das beste Resultat erreichte der Allschwiler Anton Lauber (41'711 Stimmen, 2716 davon aus Allschwil) von der Mitte vor dem Sissacher Isaac Reber (37'505) von den Grünen, der Muttenzerin Kathrin Schweizer (35'020) von der SP und der Hölsteinerin Monica Gschwind (35'008) von der FDP.

Wie am Dienstag klar wurde, wird Jourdan die freiwerdende

Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion übernehmen, an der der Ökonom bereits im Wahlkampf Interesse angemeldet hatte. Die übrigen Exekutiv-Mitglieder behalten ihre bisherigen Direktionen in der nächsten Legislatur.

Landratssitze als Trostpreis

Thomas Noack, der zweite Kandidat der SP, hatte keine Chance und landete kantonal auf dem siebten Platz mit 23'764 Stimmen. Er kann sich mit seiner Wiederwahl im Landrat (Wahlkreis Liestal) trösten. Manuel Ballmer von der GLP war zwar das Schlusslicht mit 20'103 Stimmen, da er aber bis vor seiner Kandidatur weitgehend unbekannt war und kein politisches Amt bekleidete, ist dies ein beachtliches Ergebnis. Sein Einsatz im Wahlkampf dürfte ihm persönlich, aber auch seiner Partei zum guten Abschneiden im Landrat verhelfen

haben: Ballmer schaffte im Wahlkreis Liestal den Einzug in die Legislative.

Allschwiler Rangliste

Die Wahlbeteiligung bei den Regierungswahlen lag am Sonntag kantonal bei 34,28 Prozent – und war damit einen Hauch höher als vor vier Jahren (34,11 Prozent). In Allschwil lag die Wahlbeteiligung mit 30,26 Prozent tiefer als vor vier Jahren (31,58 Prozent). Die Rangliste der Gewählten sah in Allschwil auf den vorderen vier Plätzen gleich aus wie kantonal. Die hiesigen Wählerinnen und Wähler platzierten aber Thomas Noack auf dem fünften Rang und gaben dahinter Sandra Sollberger den Vorzug vor Thomi Jourdan. Manuel Ballmer landete auch in Allschwil auf dem letzten Rang.

Allschwiler Resultate siehe Seite 25.



SCHON GEWUSST

Das Allschwiler Wochenblatt erscheint jede Woche im Abo.

Heute noch das Abo abschliessen ab CHF 82.– pro Jahr

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme, abo@lokalzeitungen.ch oder 061 264 64 64



reinhardt



HALLO ALLSCHWIL

Fünfschilling

DELUXEPOOL



Schwimmbadbau und Verkauf

Pool-Garten

Angebote von A bis Z

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

Tel. 079 174 88 30

Die **Mobus AG** ist Verlegerin der Zeitung «fricktal.info» mit mehr als 78'000 Leserinnen und Leser. Dafür steht ein hochmotiviertes Team im Einsatz. Um unser Team weiter zu stärken, suchen wir eine

Verkaufspersönlichkeit (m/w)

im Anzeigenverkauf für die Zeitung fricktal.info



Alle weiteren Informationen
siehe online unter:
stellen.mobus.ch

fricktal.info

**Inserate
werden
beachtet
und
bringen
Erfolg!**

Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Das Allschwiler Wochenblatt gibt es jede Woche!

Hier gehts zum Abo:



BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 • 4123 Allschwil • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

24h-Betreuung gesucht?

Fürsorge für Ihre Lieben, Erleichterung für Sie. Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch



 **Home
Instead**
Zuhause umsorgt

Das Allschwiler Wochenblatt gibt es jede Woche!

Hier gehts zum Abo:



BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 • 4123 Allschwil • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

 **STADTCASINO**

**ERSTKLASSIGE UNTERHALTUNG
IN EINEM AUSSERGEWÖHNLICHEN
AMBIENTE MIT NEUESTEN GERÄTEN.**

Montag bis Samstag von morgens 6.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag von 9.00 bis 24.00 Uhr

Bad Säckingen • Am Buchrain 2 • 077 61-916 84 15



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

 **MEDICAL
CENTER**

Musikschule

Klangbäder mit spielerischen Animationen

Das erste durchgeführte Nuggi-Konzert begeisterte Kinder sowie Eltern.

«Wir betreten nun leise den Raum und schauen, welche Klänge und Bewegungen auf uns zukommen», empfing Christian Thurneysen als Leiter der Musikschule Allschwil die gespannten Familien.

Zahlreiche Mütter, Väter, aber auch Grosseltern freuten sich am vergangenen Freitag auf die neue Konzertform der Musikschule, dem Nuggi-Konzert, bei welcher Kleinkinder und Babys von 0 bis 3 Jahren der lustigen Musik sowie nonverbalen Dialogen lauschen dürfen. «Es ist völlig in Ordnung, wenn Ihre Kinder aufstehen, sich bewegen und das Umfeld entdecken möchten», erklärte der Schulleiter zu Beginn die Begleitpersonen, denn «sie sollen durch das Programm mit den alten, aber auch zeitgenössischen Musikstücken ein gutes Gehör erlernen.»

Beschwingtes Erlebnis

In dem bis auf den letzten Platz gefüllten Musikraum begannen die orange gekleideten Musikerinnen



Die beiden Musikerinnen Anita Kuster (rechts) und Sophia Nidecker faszinierten die Kinder mit ihren Tubadämpfern.

Fotos bsc

Anita Kuster und Sophia Nidecker aus zwei unterschiedlichen Richtungen auf dem Tenorhorn und der Tuba zu spielen, wobei sich die aufmerksamen Augen und Ohren der Kinder voll und ganz auf das Geschehen richteten. «Am Anfang sind die meisten ruhig und konzentriert – gegen Ende werden sie aktiver und tanzen manchmal herum», erklärte die Initiantin Kuster nach der gelungenen Vorstellung.

Sie habe schon einige solcher Konzerte in Basel durchgeführt und freue sich immer wieder aufs Neue auf diese besondere Präsenz der kleinen Zuhörer.

«Jede Vorstellung ist einzigartig, da man nie weiss, wie die Kleinkinder und Babys auf die Klänge reagieren.» Ständige Platzwechsel und Bewegungen der Tubistinnen sollen dazu beitragen, dass das Publikum während der 40 Minuten aktiv dabeibleibt und ein beschwingtes Erlebnis geniessen kann.

So zog Kuster auf einmal unzählige Softbälle aus ihrer Tasche, um sie im Kreis den Kindern und Begleitpersonen zuzuwerfen. «Die Bälle animieren zum Aufstehen und sorgen dafür, dass etwas läuft», so die Musikerin.

Nach dem Spielen herrschte eine noch grössere Freude, als die Kleinen zusammen mit ihrer Familie die Softbälle wieder in die Öffnung der Tubadämpfer werfen durften.

Musik zur Förderung

Auch die alt bekannten Stücke von Wolfgang Amadeus Mozart oder die moderneren Klänge wie von Tiziano Bedetti sorgten für eine besondere Atmosphäre.

Die Musik soll grundsätzlich fördern und das Gehirn anregen. «Wir haben bereits ein sehr grosses Interesse an dem Nuggi-Konzert verspürt – heute findet bereits das zweite mit der Kita statt», so Schulleiter Thurneysen. «Mit der Zeit wissen die Familien, wie das Programm läuft – es wird ganz sicher nicht das letzte Konzert gewesen sein.»

Stephanie Beljeau



Total entspannt bei Mami auf dem Arm oder sehr gespannt hörten die Kinder den Tubaklängen zu. Etwas später durften die Kleinen auch aktiv mitmachen und legten gar ein kleines Tänzchen aufs Parkett, zum Schluss wurde begeistert applaudiert.

HALLO ALLSCHWIL

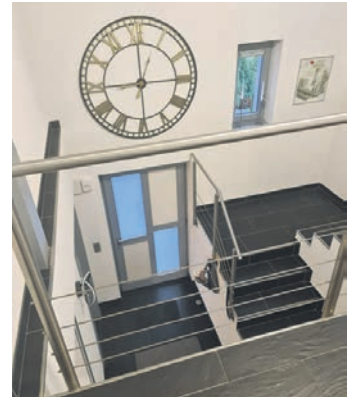
Ab 27. März 2023 neu
an der Fabrikstrasse 10.



Fünfschilling

Metallbau Stahlbau Briefkästen

Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung



Traumhaus im Elsass

Es ist an der Zeit mich
näher kennenzulernen.

Grundstücksfläche 600 m²

Wohnfläche 178 m²

Nutzfläche 219 m²

Anzahl Zimmer 4½

3 Bäder

Parkplatz, Carport für 2 Autos
und Aussenparkplätze.

Ihr Ansprechpartner
Ruedi Ryser

6 Rue des Tilleuls, 68220 Neuwiller/F

Tel. +41 079 413 96 74

ruedi.ryser51@gmail.com

**TEAM LINDENBERGER
IMMOBILIEN**

Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen

**Kostenlose
Schnellbewertung
online testen!**

Tel. 061 405 10 90
team-lindenberg.ch

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch



**Winterschnitt
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Werbung sorgt dafür,
dass Ihnen nichts entgeht.

Kein
Inserat
ist uns
zu klein
aber auch
keines
zu gross

**MANGOLD
HOLZBAU**



HAUSBESICHTIGUNG

**Samstag, 18. Feb. 2023
10.00 - 14.00 Uhr**

**Sevogelstrasse 59
4132 Muttenz**

Besuchen Sie unsere Hausbesichtigung und
werfen Sie einen Blick in ein fertiggestell-
tes PM-Haus.

Dieses Wohnhaus steht nicht zum Verkauf,
gerne zeigen wir es jedoch Interessierten,
welche ebenfalls bauen möchten. Wir freuen
uns auf Sie.

www.pm-holzbau.ch

smz home & more

Immobilien
Verkauf & Vermietung
Räumungen

Möchten Sie, Ihr Haus oder Ihre Wohnung
verkaufen oder vermieten? Ich unterstütze
Sie als Ihre Maklerin bei Planung und
Durchführung und kümmere mich u.a. um:

- eine kostenlose Wertermittlung
Ihrer Immobilie
- Verkauf und Vermietung und damit
verbundene Abläufe
- komplette oder partielle Haus- und
Wohnungsräumungen
- Verkauf/Vermittlung von Wertsachen/
Antiquitäten an Händler/Auktionshäuser



Kontaktieren Sie mich!
www.smz-homeandmore.ch

smz home & more
Silvia Merkle-Zäch
Immobilien-
vermarkterin SVIT

Meierweg 30
4125 Riehen
079 356 38 88

s.merkle@
smz-homeandmore.ch



Suche für Stadtvilla

Antike Möbel,
Gemälde, Bronze-
figuren, Silber, Uhren,
Teppiche, Flügel
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Ihr direkter Draht zum Inserat:

061 645 10 00

inserate@allschwilerwochenblatt.ch

4½ Zimmer am Rosenberg



Wohnen mit unverbaubarem
Weitblick an ruhiger Lage mit
grossem Garten.

Kaufpreis: Fr. 850'000

Tel. 061 927 96 66

www.raurach.ch



Klassische Musik

Ein zauberhafter Konzertabend mit dem Kammerorchester

Das Kammerorchester Allschwil trug an seinem Jahreskonzert Werke von Mozart, Mendelssohn und Schubert vor.

Von Andrea Schäfer

Es sei toll vor einer vollbesetzten Kirche zu spielen, sagte Raphael Ilg, Dirigent des Kammerorchesters Allschwil (KOA) am vergangenen Samstagabend bei seiner kurzen Ansprache am Jahreskonzert des Orchesters vor der Zugabe. Die Bänke der Alte Dorfkirche waren bis auf den letzten Platz besetzt, sodass für die etwas knapp eintreffenden Besucherinnen und Besucher nur noch Stehplätze übrigblieben. Das Ambiente in der heimeligen Kirche passte perfekt zum Programm: «Zauberhaft».

Den fulminanten Auftakt bildete die Ouvertüre zu «Die Zauberflöte» von Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791), welche 1791 uraufgeführt wurde. Das 46-köpfige Orchester schaffte es sofort, die Anwesenden in seinen Bann zu ziehen.

Beeindruckendes Solo

Nach diesem stimmigen Auftakt holte Ilg Gastsolistin Veronika Miecznikowski mit den Worten «Bist du bereit? Viel Spass!» im Eingangsbereich der Kirche ab und bat sie nach vorne. Es war sofort klar, dass sie absolut bereit war. Vom ersten Takt an war die 23-jährige Violinistin voll in ihrem Element und zeigte ihr grosses Können. Ihr Gesichtsaus-



Die 23-jährige Solistin Veronika Miecznikowski begeisterte beim Violinkonzert von Mendelssohn das Publikum.

Fotos Andrea Schäfer

druck liess erahnen, wie sehr sie das Stück – welches sie völlig auswendig vortrug – verinnerlicht hat.

Sie bewegte sich meisterhaft durch die drei Sätze des Violinkonzerts in e-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847), dessen eingängige Melodien die Zuhörerinnen und Zuhörer zum Träumen einluden – mal etwas stürmischer, mal eher sanfter, war es ein Genuss.

Die Violinistin, die in Basel geboren wurde, und als Fünfjährige ihre ersten Geigenstunden nahm, absolviert zurzeit ein Bachelor-Studium an der Musikhochschule Mannheim. Sie ist Preisträgerin mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe und war von 2014 bis 2017 Konzertmeisterin des Orchestra Giovanile della Sviz-

zera Italiana. Sie hat auch eine Verbindung zu Allschwil: Ihre Grossmutter Johanna Fünfschilling war langjähriges Mitglied des KAO. Am Ende des Violinkonzerts zeigte sich das Publikum begeistert. Mit seinem Applaus brachte es Miecznikowski schnell zu einer Reprise.

«Unvollendete» zum Schluss

Den Abschluss des circa anderthalbstündigen Konzerts bildete die Symphonie in h-Moll von Franz Schubert (1797–1828). Das Stück wird auch die «Unvollendete» genannt. Nur zwei Sätze davon stellte Schubert vollständig fertig. Sie wurde erst 1865 – 37 Jahre nach seinem Tod – uraufgeführt und zählt inzwischen zu den beliebtesten Symphonien des 19. Jahrhunderts.

Wieso Schubert dieses Werk nie fertigstellte, sei nicht genau überliefert, erklärte Ilg dem Publikum. «Zuerst wurde er durch eine dringende Auftragskomposition unterbrochen und nachher hat er es vielleicht schlicht und einfach vergessen oder hielt es nicht mehr für nötig», so der Dirigent. «Wie auch immer – er hat durch dieses Mysterium sicher zur Bekanntheit der Symphonie beigetragen.»

Den dritten Satz habe der Komponist noch begonnen und ihn in einer Klavierfassung bis zum Trio fertiggestellt. Vom Trio sei allerdings nur eine Melodiestimme ohne Begleitung überliefert. «Wundern Sie sich also bitte nicht, wenn unser Oboist am Schluss plötzlich ganz alleine spielt», sagte Ilg. Oboist Simon Rotzler war dann am Ende nicht nur alleine zu hören, sondern auch zu sehen: die übrigen Musikerinnen und Musiker liefen, nachdem ihnen die Noten ausgingen, davon – und verliehen dem Abbruch von Schuberts Arbeit am Stück so leicht komödiantisch Ausdruck.

Das Publikum ging anschließend zufrieden aus der Kirche und brachte sein Gefallen mit reichlich Einwüfen in die Kollekte zum Ausdruck.

Wer das Konzert am Samstag verpasst hat, kann sich den 24. und 25. Juni vormerken, dann tritt das Kammerorchester gemeinsam mit der Margarethenkantorei Binningen-Bottmingen mit dem Projekt «Con Fuoco» in der katholischen Kirche in Binningen auf.

Kammerorchester Allschwil
www.kammerorchester-allschwil.ch



Miecznikowski war bei ihrem Auftritt völlig in ihrem Element.



Die Alte Dorfkirche war am Samstagabend bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Publikum genoss das Programm des 46-köpfigen Orchesters.



Dirigent Raphael Ilg leitet das Kammerorchester seit 2018.

Vereine

Jungwacht & Blauring Allschwil. Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich drei abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.jubla-allschwil.ch oder per Mail an info@jubla-allschwil.ch.



Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserte@reinhardt.ch

Leserbriefe

Ausgrenzung der Einkommensstarken

Die SP Allschwil empfiehlt in ihrem Leserbrief zu den Wahlen vom 12. Februar, Leute unter 150'000 Franken Einkommen sollten die SP wählen, die Leute darüber dürften irgendwelche Parteien wählen. Damit begibt sich die SP in ein heikles Fahrwasser. Wie nennt man das schon wieder, wenn Menschengruppen gleicher Religion, Nationalität, sexueller Orientierung, Geschlecht, Haarfarbe, etc. ausgegrenzt werden? Ausgerechnet eine Partei, die sich «sozialdemokratisch», «antirassistisch», «antidiskriminatorisch» nennt, praktiziert eine Einteilung in Gut und Böse, wobei die Trennung bei exakt 150'000 Franken Einkommen liegt.

Die mit etwas beschränkter Denkfähigkeit ausgerüsteten Autoren dieses Artikels vergessen, dass es genau die von ihnen ausgegrenzten Leute sind, die den grössten steuerlichen Beitrag an den Sozialstaat und an die Umverteilung leisten, dass unter ebendiesen Leuten

solche sind, welche die höchsten Zuschüsse an Hilfswerke und kulturelle Institutionen abliefern. Tief gesunken ist eine Partei, die ihr Selbstverständnis auf Neid, Ausgrenzung und blinder Eiferei aufbaut.

Felix Schmutz, Allschwil

Zustand Schulhaus Neuallschwil

Im Einwohnerrat wurde die Pausenplatzgestaltung zum Thema, eingeleitet durch ein Bild des Tipis beim Schulhaus Neuallschwil. Es wurden falsche Informationen verbreitet. Die Lehrpersonen bedauern sehr, dass sich niemand vor Ort im Vorfeld erkundigt hat. Die Gründe, wie es zu diesem Zaun kam, wie lange er schon da ist, wann die Türe geöffnet wird, können bei den Lehrpersonen vor Ort erfahren werden. Das Tipi wurde medial aufgebauscht, wobei es eigentlich um viel wichtigere Dinge ginge.

In Allschwil wurde Jahrzehnte lang nichts mehr in die Schulhäuser investiert, es wurde immer nur «Pfläschterlipolitik» betrieben. Im

Schulhaus Neuallschwil gibt es massive Mängel an Fenstern, der Heizung und dem Elektrischen. Die Dachterrasse ist nicht mehr begehbar, obwohl sie zum Pausenplatz gehört. Immer mehr Kinder gehen in diesem Schulhaus zur Schule, aber der Pausenplatz wurde nicht erweitert.

Es wird sicher noch lange dauern, bis dieses Schulhaus renoviert wird. Dies ist im jetzigen Zustand fast nicht auszudenken. Auf der Liste der Einwohnerzahl steht Allschwil ganz oben, aber auf der Liste des Zustandes der Schulhäuser zum Teil ganz unten. Es wäre schön, wenn diese Diskrepanz angegangen würde. Parteigeplänkel und persönliche Streitereien beeinträchtigen eine gute Zusammenarbeit und Effizienz. Es geht aber um die Schule, die Kinder, also die Zukunft aller, egal welcher Partei man angehört. Schule sollte parteiunabhängig und sachpolitisch angeschaut werden. Dies wäre im Sinne der Kinder und der Lehrpersonen.

Alexandra Dill für das Kollegium Schulhaus Neuallschwil

Anzeige

smz home & more

Immobilien
Verkauf & Vermietung
Räumungen

«My home is my castle» ein Sprichwort, das im Wenigen so viel aussagt. Die «eigenen 4 Wände», ob Eigentum oder gemietet, generieren Lebensqualität und Wohlbefinden!

Selten jedoch bleiben diese 4 Wände die gleichen, viele von uns ziehen mehrfach um. Das Ziel ist immer die Optimierung der eigenen Wohnsituation, einschliesslich Verkleinerungen. Das aufgegebene Domizil wird verkauft, neu vermietet oder vererbt.

Mich als Immobilienmaklerin motiviert es, diese Facetten von Wohnveränderungen zu begleiten. Immobilien, ihre Geschichte und Lage haben mich schon früh interessiert. Meine Kernkompetenz heute ist es, Immobilien für meine Kunden zu verkaufen oder zu vermieten. Ich unterstütze sie aber auch bei der Reduzierung und Auflösung eines Haushaltes, was z.B. beim Wechsel in eine Altersresidenz oder für Erbgemeinschaften eine grosse Entlastung ist.

Übersetzt in meine praktische Arbeit: Für Immobilien meiner Kunden den marktgerechten Preis festlegen, die passenden Interessenten finden und mich dabei um das Folgende kümmern:

- kostenlose Wertermittlung von Immobilien: Besprechung/Objektbesichtigung beim Kunden, Festlegen eines marktorientierten Verkaufs- oder Mietpreises.
- Verkauf oder Vermietung: Dokumentation & «Werbeplan» erstellen, Organisation & Durchführung von Besichtigungen, Finanzierungsabklärungen, Notartermine organisieren, Vertrags-Überprüfung bis zur Schlüsselübergabe.
- Räumungen: häufig lösen neue Lebenssituationen (Partnerverlust, Alter, Beruf), Umzüge aus. Die Aufteilung des Hausrats in «Behalten» und «Abgeben» ist ein oft emotionaler Prozess, den ich qualifiziert und umsichtig begleite.
- Vermittlung von Wertsachen und Antiquitäten: Gegenstände von Wert (Möbel, Schmuck, Gemälde, u. a.) im Hausrat? Um diese sachgerecht zu platzieren, kontaktiere ich für meine Kunden Händler und Auktionshäuser.

Zu meiner Person

Ausbildung zur Immobilienvermarkterin SVIT (Lenzburg) und dipl. Marketing- und Kommunikationsleiterin SAWI, Biel/Zürich. Berufliche Stationen u.a. in Zürich, Davos und New York. In Riehen aufgewachsen, bin ich seit 20 Jahren mit meiner Familie wieder hier wohnhaft. Es ist auch diese Vertrautheit mit der Region, die mir die optimale Unterstützung von Kunden aus Basel, Riehen und Bettingen ermöglicht.

smz home & more
Meierweg 30
4125 Riehen
079 356 38 88
s.merkle@smz-homeandmore.ch
www.smz-homeandmore.ch

Silvia Merkle-Zäch
Immobilienvermarkterin SVIT



Leserbriefe

Danke für Ihre Stimmen

Von ganzem Herzen gratuliere ich unserem wiedergewählten FDP-Landrat Robert Vogt zu seinem ausgezeichneten Ergebnis. Er wird sich in den nächsten vier Jahren in Liestal für Sie und die liberalen Werte unserer Partei einsetzen. Trotz geringer Wahlbeteiligung konnte die FDP Allschwil-Schönenbuch Wähleranteile dazu gewinnen und ist mit Abstand die stärkste bürgerliche Partei in unserer Gemeinde. Ich bin sehr stolz, dass ich als Verantwortlicher für die sozialen Medien meinen Beitrag zum tollen Wahlergebnis beitragen konnte.

In Zahlen gefasst haben wir im Verlauf der letzten 12 Monate für die FDP Allschwil-Schönenbuch und unsere sieben Kandidaten 570 Facebook-Posts verfasst, 180 Nachrichten auf Twitter versendet, 125 Bilder auf Instagram gepostet, 60 Artikel für unsere Homepage editiert, 30 Leserbriefe geschrieben und 38 YouTube-Videos publiziert. Wie Sie sehen, sind wir ebenso mit Abstand die aktivste politische Kraft in Allschwil und es würde mich sehr freuen, Sie schon bald als neues Mitglied unserer Partei begrüßen zu dürfen. Besuchen Sie unsere Homepage www.fdp-allschwil.ch für mehr Informationen.

*Damian Schaller, Vorstandsmitglied
FDP Allschwil-Schönenbuch*

Gedanken zu den Gedanken

Seine «Gedanken zum neuen Jahr» beendet Roland Naef, Präsident KMU Allschwil Schönenbuch, mit den Worten: «Lösen wir uns von Festgefahrenem und entwickeln wieder Visionen für ... die Zukunft». Damit spricht er mir aus dem Herzen. Was er dann aber schreibt, ist alles andere als visionär. Seine Forderungen kleben eher am Boden fest und wollen Altes und Überholtes künstlich bewahren. Seiner Meinung nach sollte am

besten alles so bleiben, wie es ist: das Gebiet Ziegelei unter Bestandschutz stellen und die geplante Tramverlängerung rückgängig machen. Löst man so Festgefahrenes und entwickelt Visionen? Nein, damit erreicht man das Gegenteil.

Als Vertreter eines alteingesessenen Gewerbe-KMUs im Gebiet Ziegelei weiss ich, wovon ich spreche: Die heutige Ziegelei ist eine Industriebrache und die Binningerstrasse ist an Unattraktivität kaum zu überbieten.

Wir wünschen uns eine Aufwertung und stehen deshalb der angedachten Entwicklung sehr positiv gegenüber. Wir brauchen attraktive Orte für Wohnen und Arbeiten. Diversität und gemischte Nutzungsformen für alle Lebensbereiche steigern die Attraktivität. Deshalb sollten wir die notwendigen Entwicklungen aktiv mitgestalten und nicht von der Seitenlinie beleidigt kommentieren. Auch das klassische Gewerbe muss mit der Zeit gehen. Wenn man offen für Neues ist, gibt es immer eine Lösung! *Oliver Scheidegger, Präsident
Verwaltungsrat Morath AG*

Kleinigkeiten mit grosser Wirkung

Das Werkhof-Team hat wieder einmal ein Lob verdient. Der Baslerstrasse entlang wurden die Weihnachtsdekorationen mit kreativen Ideen und natürlichem Material umgesetzt. Es war eine Freude, die Rentiere mit den farbenfrohen Nasen zu bestaunen. Im Lindenpark sind sieben Sitzbänke mit stabilen Sitzflächen und Rückenlehnen neu gemacht worden.

Diese Verschönerungen haben einen erstaunlichen Effekt. Der Park am Lindenplatz sieht schon besser aus. Dankeschön an die Macher. Wir von der Bewegung LindenGrün, mit den 53 Prozent der Bevölkerungsabstimmung, wollen Verschönerungen für den kleinen Park. Auf keinen Fall eine Umgestaltung der Grünen Insel, mitten in der grauen Umgebung vom Linden-

platz. Die alten Schatten spendenden Bäume müssen gewürdigt werden. Diese Sauerstoff-Lieferanten sind erhaltenswert. Wo nehmen wir sonst unsere Atemluft her, wenn nicht von der Natur, von den Bäumen? Die Fliegerei über Allschwil verschmutzt viel Luft, jeden Tag.

Es ist traurig, dass in Allschwil gekämpft werden muss, um die Natur, die uns ernährt, zu beschützen. Seit über drei Jahren singen wir immer die gleiche Melodie. Von Seiten der Verantwortlichen fehlt immer noch das Musikgehör.

*Marlies Schmid,
Bewegung LindenGrün*

Zum «Fairteiler» auf den Lindenplatz

Erstens: Lebensmittel sammeln, die sonst weggeworfen würden, und sie wohl organisiert zum Abholen anbieten, gefällt mir als Idee, so wie sie im letzten Allschwiler Wochenblatt zusammen mit der Initiantin Flavia Müller vorgestellt worden ist. Obwohl ich eigentlich grundsätzlich finde, dass eine Wirtschaft, die Überfluss produziert, und eine Gesellschaft, die dies als Wohlstand bezeichnet, schwerwiegend danebenliegen.

Zweitens entspricht diese Fairteiler-Aktion meiner Vision für eine Umgestaltung vom Lindenplatz: Ohne Machtschach-, Parteien-, Politik- und Verwaltungs-Trari-Trara in einem klar abgesteckten Rahmen lebensfrohe Projekte ermöglichen, die unkompliziert den leibhaftigen Bedürfnissen und den Möglichkeiten von Menschen entsprechen, die mit Herz, Kopf, Hand und Fuss etwas dafür tun wollen, um vor Ort die Qualität ihres Lebensraumes zu stärken.

Last but not least hoffe ich drittens: Mögen auch in Allschwil noch mehr solche Aktionen für eine bedarfsgerecht flexibel veränderungsfähige Nutzung von öffentlichem Raum üblich und von den Behörden unterstützt werden: Damit Gemeinschaftsbildung und Ortsförderung mit der tatkräftigen

Beteiligung von Einwohnern aller Altersgruppen geschehen kann – ohne einen endlos langwierigen Bürokratie-Aufwand und ohne Unsummen von Geld.

*Ueli Keller,
Einwohnerat Grüne*

Unterstützen Sie die Musik mit Kultur-Bons

Wenn Sie zurzeit in der Migros einkaufen, erhalten Sie pro 20 Franken einen Kulturbon. Diesen können Sie einscannen und einen Verein anwählen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Musikgesellschaft Concordia Allschwil anklicken würden. Sie unterstützen damit auch gleichzeitig den Musikverein Schönenbuch, denn wir sammeln zusammen für neue T-Shirts, damit wir an Auftritten wie beim Banntag oder am 31. Juli auf der Läubern nicht in Uniform, sondern in einheitlichen neuen T-Shirts musizieren können. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

*Noemi Dill, Mitglied
MG Concordia Allschwil*

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Beitrag an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

Wir danken für Ihre Unterstützung!

Liste
5

Beat Dobler, Laura Spielmann-Avellina, Tobias Stöcklin, Louis Seifried, Olivier Waldner, Claudia Sigel, Hannes Hännig

bl.die-mitte.chDie Mitte
Basel-Landschaft

Wir halten das Baselbiet zusammen!

Parteien

Die Mitte dankt für Ihre Unterstützung

Die Wahlen am letzten Sonntag haben unserem Regierungsrat Toni Lauber wiederum das Bestresultat beschert. Mit über 4000 Stimmen mehr als der Zweitplatzierte setzt er mit 41'711 Stimmen ein markantes Ausrufezeichen. Es ist der Lohn für seine verdienstvolle, klare und erfolgreiche Politik, die er nun so für eine weitere Legislatur weiterführen kann.

Herzliche Gratulation auch an Hannes Hänggi, der den Sitz des durch die «Amtsguillotine» zurücktretende Felix Keller neu besetzen wird. Auch wenn es nicht für einen weiteren Sitz reichte, Tobias Stöcklin, Laura Spielmann-Avelina, Claudia Sigel, Beat Dobler, Louis Seifried und Olivier Waldner führten einen engagierten Wahlkampf und erreichten dank Ihrer Stimme auch ansprechende Resultate. Wir möchten Ihnen, geschätzte Wählerinnen und Wähler, für Ihre Unterstützung zu diesem Wahlerfolg ganz herzlich danken.

Vorstand Die Mitte
Allschwil/Schönenbuch

Vielen Dank für die Wahl in den Landrat

Wir freuen uns sehr darüber, dass Biljana Grasarevic mit einem tollen Resultat in den Landrat gewählt worden ist. Sie wird sich für eine Zukunft einsetzen, die für alle Menschen lebenswert ist und nachhaltige Prinzipien berücksichtigt, damit die Klima- und Biodiversitätskrise bestmöglich bewältigt werden kann. Wir wünschen Biljana Grasarevic viel Freude und Erfolg in der neuen Legislatur.

In den vergangenen Wochen zeigte unsere Liste 7 mit Unterstützung unter anderem der Grünen Landrätin Julia Kirchmayr-Gosteli

an diversen Standorten Präsenz. Mit viel Begeisterung und Energie zeigten alle Beteiligten einen engagierten Wahlkampf und sprachen mit Passantinnen und Passanten über Klima- und Biodiversitätsschutz, Bildung, soziale Gerechtigkeit, nachhaltige Nutzung unserer natürlichen Ressourcen oder eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Im Namen sämtlicher Landratskandidierenden der Grünen bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen. Allen Gewählten gratulieren wir und wünschen ihnen einen guten Start in der neuen Legislatur.

Vorstand Grüne
Allschwil-Schönenbuch

Baselbiet mit Zukunft

Mit der Wahl von Thomi Jourdan zieht die EVP erstmals in die Baselbieter Kantonsregierung ein. Gestützt auf seine breite politische Erfahrung wird er sich in der Regierung rasch einarbeiten und sich für eine sachbezogene und lösungsorientierte Politik einsetzen. Seine Kompetenz, seine Leidenschaft und sein Mut wird der Baselbieter Regierung guttun und neue Impulse geben. Vielen Dank für das Vertrauen in die Person von Thomi Jourdan. Für die gute Wiederwahl in den Landrat bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Wählenden, die EVP konnte in Allschwil und der ganzen Wahlregion zulegen. Verschiedene Themen liegen mir am Herzen, nicht zuletzt für die Bekämpfung des Fluglärms und die Einhaltung des Nachtflugverbotes werde ich mich auch weiterhin in Liestal engagieren.

Werner Hotz, Landrat EVP

Die SP sagt Danke

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, herzlichen Dank für Ihre Stimmen bei den Kantonswahlen. Wir sind sehr erfreut, dass Sie der Sozialdemokratie Ihr Vertrauen zum Ausdruck brachten. Wir haben in Allschwil ein sehr gutes Resultat erzielt. Im Landrat konnten wir unsere zwei Sitze erfolgreich verteidigen und nach dem einfachen Mehr hätten wir Thomas Noack zusammen mit den bisherigen Regierungsratsmitgliedern in die Regierung gewählt. Vielen Dank dafür.

Ein grosses Danke geht auch an unsere Kandidierenden und alle, die sich für sie und die Sozialdemokratie ins Zeug gelegt haben. Wir möchten

jedoch an dieser Stelle auch allen gewählten Personen aus Allschwil zu ihrer Wahl gratulieren: Biljana Grasarevic, Werner Hotz, Florian Spiegel, Robert Vogt, Etienne Winter, Andreas Bammatter und aus unserer Nachbargemeinde Schönenbuch Hannes Hänggi. Gratulation und vielen Dank im Voraus, dass sie sich für unseren Wahlkreis im Kantonsparlament einbringen werden. Auch unserem Allschwiler Regierungsrat Anton Lauber gratulieren wir ganz herzlich zu seiner souveränen Wiederwahl.

4123 ist nicht nur die Postleitzahl von Allschwil, sondern auch die Anzahl eingegangener Stimmrechtsausweise. Dies mag ein lustiger (Zahlen-)Zufall sein, es bedeutet jedoch auch, dass nur 30,26 Prozent aller Stimmberechtigten zur Wahl schritten. Das könnten wir doch eigentlich besser. Das Privileg Wählen, ist jedes Mal auch eine Chance, die genutzt werden will. Wir wünschen Ihnen allen eine schöne närrische Zeit.

Vorstand
SP Allschwil-Schönenbuch

Wahlerfolg für die FDP

Wir freuen uns sehr über die grosse Unterstützung, welche die FDP Allschwil bei den Land- und Regierungsratswahlen am vergangenen Sonntag erfahren durfte, und bedanken uns herzlichst bei denjenigen, welche uns und unseren Kandidaten ihr Vertrauen geschenkt haben. Die Bevölkerung von Allschwil und Schönenbuch zeigt damit, wie wichtig ihr die Vertretung unserer Werte im Landrat ist, und wir sind stolz darauf, dass Robert Vogt, der mit einem bemerkenswert guten Resultat wiedergewählt wurde, diese Aufgabe auch in den kommenden vier Jahren verantwortungsvoll übernehmen wird. Er wird sich für liberale und nachhaltige Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik, die auf einem gesunden finanziellen Fundament beruht, einsetzen und dabei insbesondere für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde einsetzen.

Uns freut auch das Gesamtergebnis der FDP auf Kantonsebene, wo wir unser Ergebnis um rund ein Prozent im Vergleich zu 2019 verbessern konnten. Ausserdem wurde unsere Regierungsrätin Monica Gschwind mit einem deutlichen Resultat wieder in den Regierungsrat gewählt.

Dieses sehr positive Resultat nehmen wir gerne in die intensiven kommenden zwölf Monate mit, in denen neben den National- und

Ständeratswahlen im Herbst auch die Einwohner- und Gemeinderatswahlen im nächsten Jahr anstehen. Wir hoffen, auch dann auf Ihre zahlreiche Unterstützung zählen zu dürfen, und freuen uns bis dahin auf einen anregenden Austausch, um so auch Ihre Interessen bestmöglich auf allen Staatsebenen vertreten zu können.

FDP Allschwil-Schönenbuch

Die Wahlen vom letzten Sonntag

Das Volk hat gesprochen. Wir finden jedoch zu leise und mit leise meinen wir die Wahlbeteiligung, welche am vergangenen Sonntag, wieder gewohnt tief war. In Allschwil haben wir keine 30 Prozent Wahlbeteiligung erreicht. Der Ukrainekrieg hat uns hoffen lassen, dass sich die Bevölkerung bewusst wird, welches hohe Gut es zu verteidigen gibt: Die Freiheit, unabhängig zu entscheiden und unsere Art zu leben. Leider blieb die Wende zu einer höheren Wahlbeteiligung dennoch aus.

Die SVP als Partei konnte in Baselland den Sinkflug der letzten vier Jahre stoppen und wird wieder stärkste Fraktion im Baselbieter Landrat. Während der Landrat generell älter und männlicher wird, ist es bei der SVP-Fraktion genau andersherum. Die Fraktion wird jünger und weiblicher als noch vor vier Jahren. Wir sind der Überzeugung, die Veränderung tut gut und bringt neuen Elan für die nächsten vier Jahre, welche uns in der Opposition bevorstehen. Und Nein, Opposition bedeutet nicht blockieren, verhindern oder verunmöglichen, Opposition bedeutet frei von Verpflichtungen der Regierung gegenüber Politik zu betreiben.

Dies liest sich, als wären wir lieber ausserhalb der Regierung als innerhalb, so ist es natürlich nicht. Das Volk hat es diesmal jedoch anders entschieden, in Allschwil zwar nicht, da hat Sandra Sollberger mehr Stimmen als Thomi Jourdan erhalten und dafür möchte wir uns bedanken. Für die Unterstützung bei den Landratswahlen geht der Dank ebenfalls an unsere Wählerinnen und Wähler. Wir konnten in den letzten vier Jahren deutlich an Stimmen zulegen und versprechen, wir machen weiter so. Danke!

Florian Spiegel für die
SVP Allschwil-Schönenbuch

Anzeige



Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Konzert

Endlich wieder ein Musig-Obe

Die MG Concordia Allschwil und der MV Schönenbuch boten ein buntes Programm.

Nach langer coronabedingter Pause durften die Mitglieder der Musikgesellschaft Concordia Allschwil und des Musikvereins Schönenbuch endlich wieder zu ihrem Musig-Obe einladen. In der Mehrzweckhalle in Schönenbuch fand letzten Samstag zuerst das Konzert und anschliessend ein gemütlicher Apéro statt.

Eröffnet wurde das Konzert unter der Leitung des Dirigenten Hartwig Castelberg mit «Backdraft», einem Stück von Hans Zimmer. Nach «The Second Waltz» begeisterte der Trompeter Beni Seiler das Publikum mit dem «Trompeten-Zauber». Kurz darauf zeigte Matthias Hauser am Xylofon sein grosses Können. Mit dem Stück «Erinnerungen an Zirkus Renz» zog er das Publikum in seinen Bann.

Karin Hopf wurde durch Präsidentin Alexandra Dill zur kantonalen Veteranin geehrt, dies mit 25 Jahren Mitgliedschaft in der Concordia Allschwil. Stefan Marti und Daniel Zwick vom Musikverein Schönenbuch wurden zum eidgenössischen Veteran (35 Jahre) und kantonalen Ehrenveteran (40 Jahre) geehrt.



Der Musig-Obe fand letzten Samstag in der Mehrzweckhalle Schönenbuch statt.

Foto Martina Zelger

Danach konnte der Conférencier Adrian Billerbeck, der wie gewohnt in unterhaltsamer Manier durch das Programm führte, die moderneren Stücke ansagen. Mit «Hemmige» von Mani Matter, «Sway» von Pablo Ruiz und «Abba

Gold» endete das eigentliche Programm. Dank grossem Applaus des Publikums wurden zwei Stücke als Zugabe zum Besten gegeben. Beim gemütlichen und reichhaltigen Apéro konnten die Konzertbesucherinnen und -besucher den wunderbaren Abend ausklingen lassen.

Martina Zelger
für die beiden Formationen

Finanztipp

Die persönliche Vorsorgesituation kennen



Martin Stalder,
Pensionsberater

Jährlich flattert er ins Haus: der persönliche Pensionskassenausweis. Gespickt mit Zahlen und Fachbegriffen ist man verleitet, ihn gleich wieder zur Seite zu legen. Dabei ist er eines der wohl wichtigsten Dokumente, wenn es um Ihre finanzielle Sicherheit und Zukunft geht! So beantwortet er entscheidende Fragen:

Kann ich meinen jetzigen Lebensstandard halten?

Um Ihren Lebensstandard zu halten, sollten Sie etwa 80% Ihres heutigen Einkommens einplanen. Liegen Ihre Renten darunter, besteht eine Vorsorgelücke – und eine solche sollten Sie frühzeitig schliessen. Hierfür gibt es je nach individueller Situation verschiedene Instrumente und Möglichkeiten.

Kann ich mir eine Frührentierung leisten?

Setzen Sie sich mit Anfang 50 mit Ihren Wünschen und Zielen für den dritten Lebensabschnitt auseinander. Wir unterstützen Sie dabei.

Wie kann ich schon heute von finanziellen Vorteilen profitieren?

Mit der Säule 3a kümmern Sie sich um morgen und profitieren schon heute: Einzahlungen können vom Einkommen abgezogen werden und werden vom Staat steuerlich begünstigt.

Was geschieht, falls ich nicht mehr arbeiten kann?

Überlegen Sie sich, ob die Invalidenrenten ausreichen, um die Lebenshaltungskosten zu tragen, oder ob allenfalls eine zusätzliche Absicherung nötig ist. Die versicherten Rentenleistungen erhöhen sich nur dann, wenn der versicherte Jahreslohn steigt.

Je früher Sie sich mit Ihrer Vorsorgesituation befassen, desto besser lassen sich Ihre individuellen Wünsche und Ziele realisieren. Wir unterstützen Sie dabei.

Nicht vergessen: Am 9. März 2023 findet der digitale Event «Pensionskassenausweis – alles, was Sie wissen sollten» statt. Nutzen Sie diese Gelegenheit, mehr zur finanziellen Vorsorge zu erfahren sowie hilfreiche Tipps und Tricks für Ihre Vorsorgesituation zu erhalten. Jetzt anmelden unter raiffeisen.ch/vorsorgen/digitaler-event.

Ihre Raiffeisenbank
Allschwil-Schönenbuch

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch
www.raiffeisen.ch/pk-ausweis

RAIFFEISEN

Akkordeonorchester

GV zum Auftakt des Jubiläumsjahres

Am Freitag, 3. Februar, traf sich ein Grossteil der aktiven Spielerinnen und Spieler wie auch einige Gönner- und Passivmitglieder zur 25. GV des Akkordeonorchesters Basel-Allschwil (AOBA) in der Remise des Restaurants Landhus. Noch zweimaliger Online-Durchführung konnte Präsident Pirmin Wermelinger die Anwesenden endlich wieder in Präsenz begrüßen, pünktlich zum Beginn des Jubiläumsjahres zum 25-jährigen Bestehen des AOBA.

Gewohnt souverän wurde die GV durchgeführt und die Vereinsmitglieder konnten auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr 2022 zurückblicken mit einem äusserst gelungenen Jahreskonzert und mehreren weiteren Auftritten. Nebst der Bestätigung der bisherigen Vorstandsmitglieder für ein weiteres Jahr (Präsident Pirmin Wermelinger, Rosmarie Straub, Hanspeter Scherrer und Sebastian Binggeli) wurde Richard Brunner neu als Vizepräsident gewählt. Der abtretende Vizepräsident Matthias Zupinger bleibt dem Orchester sehr zu dessen Freude als Mitspieler erhalten. Des weiteren wurden drei Mit-



Das Akkordeonorchester traf sich Anfang Februar in der Remise des Landhus zur Generalversammlung.

Foto zVg

spielerinnen für ihre grosse Treue als Aktivmitglieder seit genialen 55 respektive zweimal 35 Jahren geehrt. Im Anschluss an die GV folgte ein gemeinsames Nachtessen mit gemütlichem Beisammensein und der Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch.

Höhepunkt des Vereinsjahres 2023 wird nebst hoffentlich wieder-

um vielen Auftritten zweifelsohne das Jubiläumskonzert vom 13. Mai in der Aula des Gartenhofschulhauses, an welchem das AOBA ausserdem die Pat's Big Band als Gastverein begrüßen wird. Es lohnt sich daher unbedingt, dieses Datum zu reservieren!

Sebastian Binggeli
für das AOBA



DER NEUE ASTRA
A NEW BLITZ IS BORN.

Dorf
Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegenheimermattweg 85 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

sautter
malerarbeiten ag

seit
1949

061 322 77 57

W. Lüthi GmbH
Metallbau
Schlosserei und Schmiedearbeit
Tel. 061 481 04 41
Oberwilerstrasse 9a 4123 Allschwil



Landschaftsgärtner mit EFZ
David Linsenmann
Dominic Stettler

Mobile: 079 790 95 05
info@larix-gartenbau.ch
www.larix-gartenbau.ch

LARIX
GARTENBAU GMBH

Larix Gartenbau GmbH
Binningerstrasse 87/89
4123 Allschwil

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten

Lautenschlager
Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch



Stirnemann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnemann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

KIM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

Geräteaustausch
vom Fachmann

www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner

25 JAHRE
confimo

Seit 20 Jahren exakt, zuverlässig, prompt.
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung
und -verkauf mit Engagement

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

Kinderwoche

Tageslager im April

Nach langer Coronapause gibt es dieses Jahr endlich wieder eine «richtige» Kinderwoche. Alle Kinder im Primarschulalter sind vom 11. bis 14. April eingeladen zu einer Woche voller Spass und Abenteuer.

Hast du auch schon mal einen grossen Traum gehabt, und dann ist alles zerplatzt wie Seifenblasen? Mach dich auf die Reise und erlebe mit, wie Josef Höhen und Tiefen durchlebt, grosse Träume hat, dank Verrat und Intrigen ganz unten landet und wie er trotz allem herausfindet, dass er Gott sei Dank nie vergessen war und die schwierige

Geschichte ein gutes Ende nimmt. Wagst du das Abenteuer? Jeden Tag von 9.30 bis 16.30 Uhr erwarten dich im Calvinhaus Spiel, Spass, Basteln, Singen, Geländespiel, Workshops und viel andere coole Dinge.

Nähere Infos, Filmli der letzten KiWos und Anmeldung gibt es unter www.kinderwoche-allschwil.ch. Das OK-Team freut sich auf dich! Die Kinderwoche wird von Mitgliedern aus landeskirchlichen und freikirchlichen Gemeinden geplant und durchgeführt.

Silvia Benz,
Kinderwoche Allschwil



Interessierte können sich ab sofort anmelden für die Kinderwoche. Foto zVg

Donnerstagstreff

Fasnächtliches Programm



Die Fasnacht hält auch im Donnerstagstreff Einzug. Foto zVg

Der Donnerstagstreff vom 23. Februar liegt zwischen der Allschwiler und der Basler Fasnacht und wird in St. Theresia stattfinden. Es wird ein fasnächtliches Programm vorbereitet mit Musik, Text und Kulinarik. Lassen Sie sich überraschen!

Die Donnerstagstreffs werden weitergeführt jeweils am letzten Donnerstag vom Monat ab 14 Uhr. Die nächsten Termine sind am

20. März (Lotto) in St. Peter und Paul und am 27. April (Frühlingshaftes) in St. Theresia. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Bedarf wird ein Fahrdienst organisiert. Melden Sie sich dazu unter Telefon 061 485 16 16 oder info@rkk-as.ch. Die Organisatoren freuen sich auf Ihr Kommen.

Eveline Beroud, Pastoralraum
Allschwil-Schönenbuch

Gottesdienst

Fasnacht in der Alten Dorfkirche

Am nächsten Sonntag, 19. Februar, um 10.33 Uhr sind alle fasnachtsbegeisterten Schwellener herzlich zum Fasnachtsgottesdienst in die Alte Dorfkirche eingeladen.

Ganz nach dem Sujet der diesjährigen Allschwiler Fasnachtsplakette gibt auch die christkatholische Kirchgemeinde zum AllschwilerDorf- und Fasnachtsgeschehen «ihren Senf dazu».

Der Fasnachtsgottesdienst (mit Abendmahl) wird in diesem Jahr musikalisch unterstützt von den «Gugge-Mysli Jungi Garde». Die biblischen Texte und die Fasnachtspredigt – dem Anlass entsprechend in Mundart – sollen zum Schmunzeln und zum Nachdenken verleiten. Im Anschluss an den Gottesdienst wird in der «La-o-la-Bar» auf dem Kirchplatz ein Fasnachtsapéro offeriert. Lassen Sie sich überraschen und feiern Sie mit beim Fasnachtsgottesdienst. Gerne dürfen Sie auch kostümiert am Gottesdienst teilnehmen.

Thomas Zellmeyer,
christkatholische Kirchgemeinde

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

St. Peter und Paul, Allschwil

So, 19. Februar, 10.30 h:
Eucharistiefeier.

Mo, 20. Februar, 16 h:
Rosenkranzgebet.

Mi, 22. Februar, 9 h: Eucharistiefeier,
mit Austeilung der geweihten Asche,
anschliessend Kaffee.

St. Theresia, Allschwil

So, 19. Februar, 11 h: Eucharistiefeier
(ital.).

17.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 22. Februar, 14.30 h: Liturgie mit
Segnung und Austeilung der Asche
(ital.).

19 h: Taizé-Gebet in der Kapelle.

St. Johannes der Täufer, Schönenbuch

So, 19. Februar, 9.15 h:

Eucharistiefeier.

Di, 21. Februar, 17 h: Rosenkranzgebet

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 19. Februar, 10 h: Kirchli, Elke
Hofheinz, Pfarrerin.

So, 26. Februar, 10 h: Kirchli, Mirjam
Wagner, Pfarrerin, mit Abendmahl.

Weitere Veranstaltungen

Weltgebetstagsfeier.

Fr, 17. Februar, 19 h: Kirchli, Apéro.

Taizé-Gebet.

Mi, 22. Februar, 19 h: Kapelle
St. Theresia.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 19. Februar, 10.33 h: Fasnachtsgottesdienst mit den Guggemyysli,
anschliessend Apéro in der La-o-la-Bar.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

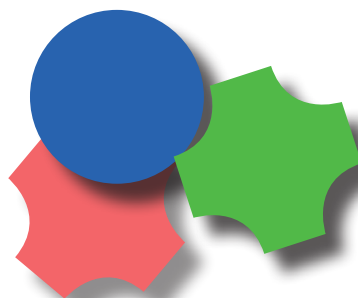
Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 18. Februar, 10.15 h: römisch-katholischer Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 17. Februar, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 19. Februar, 10 h: Gottesdienst mit Untj. Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse. Alle Infos bei heatherwren2@gmail.com.



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Die Farben dieser Stadt

Eine Basler Geschichte, 1921–2021

19.80
CHF



Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)

Die Farben dieser Stadt
macht die jüngste
Geschichte der Stadt
Basel erlebbar.

Es ist gleichzeitig Graphic Novel und Geschichtsbuch; ein historisches Vexierbild, auf dem soziale, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklungen erkennbar werden. Der Protagonist dieser Geschichte heisst Max Streuli. Er wächst im Arbeiterquartier Klybeck auf, synthetisiert Farben bei der Ciba, erlebt die Katastrophe von Schweizerhalle, eine magische Nacht mit dem FCB, die Corona-Pandemie. In vielerlei Hinsicht lebt Max Streuli ein Leben, das typisch ist für das Basel von 1921 bis 2021. Nur: Max Streuli hat nie gelebt. «Die Farben dieser Stadt» ist 2021 als Serie in der bz erschienen.

Follow us  

Top 5 Belletristik

- Kim de l'Horizon**
[4] Blutbuch
Roman | DuMont Verlag
- Juli Zeh, Simon Urban**
[1] Zwischen Welten
Roman | Luchterhand Literaturverlag
- Peter Stamm**
[2] In einer dunkelblauen Stunde
Roman | S. Fischer Verlag
- Jojo Moyes**
[–] Mein Leben in deinem
Roman | Wunderlich Verlag
- Arno Geiger**
[–] Das glückliche Geheimnis
Autobiografischer Roman | Carl Hanser Verlag



Top 5 Sachbuch

- Piet Meyer**
[2] Franz Meyer, der Museumsmann – Ein Vaterbuch
Basilienzia | Edition Till Schaap
- Stephan Bertolf**
[–] Foto Bertolf – typisch Basel
Basilienzia | F. Reinhardt Verlag
- Prinz Harry**
[1] Reserve – Deutsche Ausgabe von «Spare»
Biografie | Penguin Verlag
- Karin Kuschik**
[–] 50 Sätze, die das Leben leichter machen
Lebenshilfe | Rowohlt Taschenbuchverlag
- Thomas Schuler**
[–] Napoleon und die Schweiz
Geschichte | NZZ Libro



Top 5 Musik-CD

- Regula Mühlemann**
[1] Chaarts Chamber Artists
Fairy Tales
Klassik | Sony
- Haydn 2032**
[–] No. 13 Hornsignal
Il Giardino Armonico
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics
- Mani Matter**
[–] I han es Zündhölzli azündt
Das Studioalbum (1966–1972)
Pop | Zytglogge
- Mani Matter**
[–] Ir Ysebahn – Das Live-Konzert im Fauteuil-Theater (1971)
Pop | Zytglogge
- Ella Fitzgerald**
[–] Live At Montreux 1969
Feat. Tommy Flanagan Trio
Jazz | Mercury



Top 5 DVD

- Nicht ganz kosher**
[3] Luzer Twersky, Haitham Omari
Spielfilm | Alpenrepublik
- Tenor**
[1] MB14, Michèle Laroque
Spielfilm | Praesens Film
- Black Adam**
[5] Dwayne Johnson, Sarah Shahi
Spielfilm | Universal
- This Is Going To Hurt**
[–] Ben Whishaw, Ambika Mod
Serie | Phonag Records
- Die Känguru-Verschöpfung**
[–] Dimitrij Schaad, Rosalie Thomass
Spielfilm | Universal Pictures

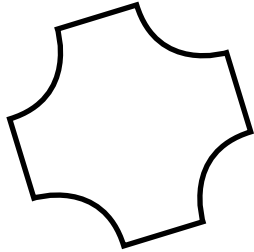


Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



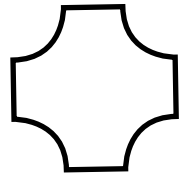
Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Allschwiler Fasnacht

«ZRUGG ZUR GMEINDSVERSAMMLIG»

WAS GOOT AB AN DR SCHWELLEMER FASNACHT 2023?



Nach zwei Joor, s mache alli im Goschdüüm mit s git wiider e dradizoonelli Fasnacht, das isch dr Hit. Kei Corona-Reegle im Chopf, das isch am beschte an dr Allschwiler Fasnacht chasch ooni Ufflage feschte. Doch öppis isch glich, seit dr Schaggi vo wisawii mit dr Schwellemer-Blaggedde bisch au im 2023 drbii. Mit Stolz trage mir das Fasnachtszeiche und gänn kei rue denn ab sofort git d Frau Fasnacht «lire Sänf drzue». Mir freue uns scho jetz und das isch woor uff die schöönschte Dääg vom ganze Joor. Am Sunntig am Morge wie dr Zapfestreich wird d Fasnacht eröffnet mit em Morgestreich. Am Zwei bim Rössli stöön alli baraad für dr grossi Umzug nach Schwellemer Aart. Guggekonzäart, Monschtergässle und Fasnachts-Gwimmel am Sunntig-Nommidaag isch d Fasnachtsfamilie im siibte Himmel. Au am Määntig und Zischtig stiigsch in d Fasnachtshoose bisch am Chinderumzug und goosch go d Dorfbängg loose. Am Mittwuch-Nommidaag gseesch Alt und Jung an dr legendääre Fasnachtsbeäärdigung. Und am Samschtig gits no dr grossi Knall mit Masgge und Gugge am WVC-Cherusball. D Chrutstorze wünschet euch allne wunderbaari Dääg gniesset d Frau Fasnacht und bliibet zwääg. Uff wiiderluege bis snäggscht Joor im Hoornig denn isch d Wält hoffentlich immer no in Oornig.

d Chrustorze Wildviertel-Clique Allschwil

FASNACHTSKALÄNDER

17. FEBRUAR

- 10.00 Fasnachtsumzug Brimaarstueffe
Allschwil und Schöönebuech
Gaartestroos – Lättewääg – Schuelhuus
Gaarteheof

19. FEBRUAR

- 05.00 Morgestreich
- 10.30 Fasnachtsgottesdiensch **A**
- 14.00 Fasnachtsumzug
- 19.00 Guggekonzäart **D**
- 21.00 Monschtergässle **E**

20. FEBRUAR

- 14.30 Chinderumzug
- 19.00 Allschwiler Dorfbängg

21. FEBRUAR

- 19.00 Allschwiler Dorfbängg
- 21.00 Ladäärne-Usstellig
- 22.00 Guggemuusig-Stäärmarsch

22. FEBRUAR

- 14.00 Fasnachtsbeäärdigung **H**

25. FEBRUAR

- 19.30 Cherusball **I**
Billjee im Vorverkauf bim Buech am
Dorfplatz 12.–, an der Oobekasse 15.–

12. MÄRZ

- 18.30 Fasnachts-Bummel
listoo bim Schuelhuus Gaartestroos
Aaschliessend Blatzkonzäart vor
dr Alte Dorfchirche

Aalschwiiler Fastnacht



WAS GOOT WO AB?

WWW.ALLSCHWILER-FASNACHT.CH



ROUTE MORGESTREICH

→ Rund um den Dorfplatz

F LATERNENAUSSTELLUNG

→ Dorfplatz

A FASNACHTSGOTTESDIENST

→ Alte Dorfkirche

G GUGGENSTERNMARSCH

→ Dorfplatz

B BEREITSTELLUNGSRAUM UMZUG

→ Oberwilerstrasse / Neuweilerstrasse / Mühlebachweg

DORFBÄNGG

→ Beizen im Dorf

UMZUGSROUTE

→ Dorfplatz – Baslerstrasse –
Binnergerstrasse – Gartenstrasse –
Binnergerstrasse – Dorfplatz

ROUTE KINDERUMZUG

→ Dorfplatz – Baslerstrasse – bis Einmündung
Binnergerstrasse – Baslerstrasse –
Dorfplatz

C JURY

→ Binnergerstrasse, vor der
Katholischen Kirche St. Peter und Paul

H FASNACHTSBEERDIGUNG

→ Dorfplatz

D GUGGENKONZERT

→ Dorfplatz, vor der Alten Dorfkirche /
vor dem Milchhüsli

I CHERUSBALL

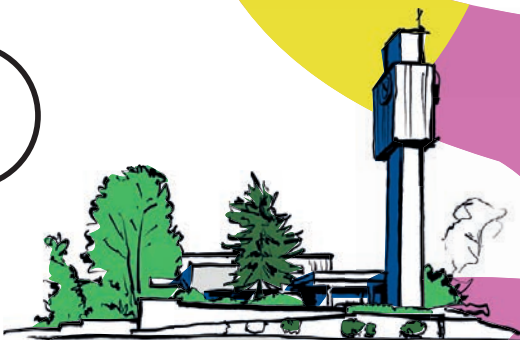
→ Schönenbuchstrasse 8

E BEGINN MONTSCHERGÄSSLE

→ Dorfplatz, vor dem Landhus

WC ÖFFENTLICHE TOILETTEN

→ Oberwilerstrasse 2 /
Baslerstrasse 12 / Obere Kirchgasse



BASLERSTROOSS

BVB-HALTSTELL
GRAABERNG

GAARTESTROOSS

BINNERGERSTROOSS

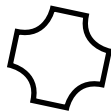
WC

D

C

VXL
Kommunikation
+Design

ZUGSUFSCHELLIG



- | | | |
|----|---------------------------------------|------------------|
| 1 | Startformation | |
| 2 | Robi-Runzle | Waggiswaage |
| 3 | Robi-Runzle Schissdräggzügli | Buebe-Meitli |
| 4 | J.B.-Clique Santihans JG | Jungi Gaarde |
| 5 | Mühlibach Stenzer Binggis | Waggiswaage |
| 6 | Mühlibach Stenzer | Gugge |
| 7 | Verein Narrenbund Ostfildern | Voordraab |
| 8 | Nochwuchs Waggis Birsegg | Waggiswaage |
| 9 | Dorfplatzfäger | Süschewaage |
| 10 | Rhygwäggi JG | Jungi Gaarde |
| 11 | Schwellemer Pönggis | Waggiswaage |
| 12 | Rätschbäse-Waggis | Süschewaage |
| 13 | Basler Leue 1997 | Gugge |
| 14 | Dorfrunzlä Voordraab | Voordraab |
| 15 | Dorfrunzlä | Süschewaage |
| 16 | Cosanostra-Binggis Schissdräggzügli | Buebe-Meitli |
| 17 | Cosanostra-Rugger | Gugge |
| 18 | Basler Rolli Jungi Gaaarde | Jungi Gaaarde |
| 19 | Privilegierte Schwellemer | Süschewaage |
| 20 | Fliegefänger Waggis | Buebe-Meitli |
| 21 | Fliegedätscher | Gugge |
| 22 | Jugendland | Waggiswaage |
| 23 | Allschwiler Waggis | Süschewaage |
| 24 | Guggemuusig Gugge-Mysli 1956 | Gugge |
| 25 | Pinot-trois | Buebe-Meitli |
| 26 | Nimmersatte | Süschewaage |
| 27 | Rue du Boeuf-Rueche | Süschewaage |
| 28 | Combonische | Gugge |
| 29 | Spaarhäfeli | Süschewaage |
| 30 | Schärbe-Clique | Süschewaage |
| 31 | Schlitzohre | Waggiswaage |
| 32 | Guggemusig Gugge-Mysli JG | Gugge |
| 33 | Gränzwaggis Vordraab Schissdräggzügli | Buebe-Meitli |
| 34 | Gränzwaggis | Süschewaage |
| 35 | Gränzwaggis Jungi Gaaarde | Süschewaage |
| 36 | Die Aagfrässene JG | Jungi Gaaarde |
| 37 | Schwellemer Holzhacker 2011 | Süschewaage |
| 38 | 2 Plus | Pfiffer/Dambuure |
| 39 | 68er Chepf | Süschewaage |
| 40 | Guggemuusig Claraschnoogge BS 1979 | Gugge |
| 41 | Schwellemer Strizzi | Waggiswaage |
| 42 | WVC-Schpiil | Pfiffer/Dambuure |
| 43 | WVC Voordraab | Voordraab |
| 44 | WVC | Süschewaage |
| 45 | Guggemuusig Chaote Basel | Gugge |
| 46 | Lindebaum Pirate | Süschewaage |
| 47 | Herregässler | Waggiswaage |
| 48 | Los Amarones | Gugge |

- | | | |
|----|---------------------------------|------------------|
| 49 | Die wilde Röppli | Süschewaage |
| 50 | Grossstadtchnulleri Kaiseraugst | Gugge |
| 51 | Quellermer | Süschewaage |
| 52 | Im Brüel Waggis | Waggiswaage |
| 53 | Balle-Fätzer | Waggiswaage |
| 54 | Chruutagger-Clique | Süschewaage |
| 55 | Suurchrutstamper | Waggiswaage |
| 56 | Guggemuusig Märtfraueli BS | Gugge |
| 57 | Borerhof Chnulleri | Waggiswaage |
| 58 | Die Sorgloose | Waggiswaage |
| 59 | Grangge Schweschtere | Gruppe |
| 60 | Mooshag Rueche | Pfiffer/Dambuure |
| 61 | Pompier Waggis 1990 | Waggiswaage |
| 62 | Almswilere Waggis | Gruppe |
| 63 | Guggemuusig Röpplischpalter | Gugge |
| 64 | Central Clique Allschwil | Süschewaage |
| 65 | Cleff Waggis | Süschewaage |
| 66 | Die Antygge Basel | Pfiffer/Dambuure |
| 67 | Gwäggi Binggis | Waggiswaage |
| 68 | Die Namälosä Schwellheim | Süschewaage |
| 69 | In Kogni Dos | Pfiffer/Dambuure |
| 70 | Nuscheli-Waggis Rynach | Waggiswaage |
| 71 | Reservoir Waggis | Waggiswaage |
| 72 | Stenzer Gugge | Gugge |
| 73 | Drämmli Binggis | Süschewaage |
| 74 | Wolfschlucht-Deppe Basel | Waggiswaage |
| 75 | Landskron Waggis | Waggiswaage |
| 76 | Quer und Chrüz Fäger | Waggiswaage |
| 77 | Los Schwellemos | Süschewaage |

BLAGGEDDE

D Blaggedde wärde am Umzuug und au vor dr Fasnacht vo allne Gligge, vo Schuelchinder und in viilne Lääde im Dorf verhaufft.



Gold 40 Frangge



Silber 16 Frangge



Chupfer 8 Frangge

INFORMAZIOONE

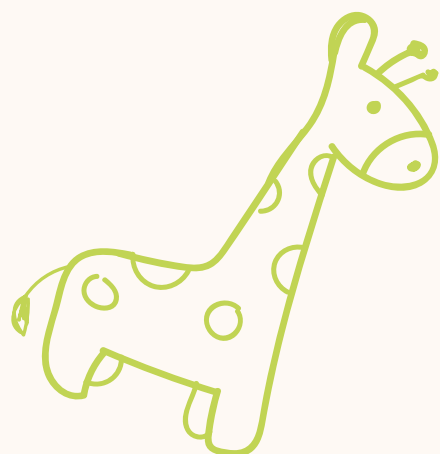
www.allschwiler-fasnacht.ch



IMPRESSUM

Redaggzioon: Wildviertel-Clique Allschwil
Gschtaltig: Allschwiler Wucheblatt und VXL gschtaltig und wäärbig ag

SCHULE · KURSE · BILDUNG



Littlefoot
Bilinguale Kindertagesstätte bilingual daycare



+41 61 535 88 28 • Voltastrasse 92 + 98 • 4056 Basel
www.KiTALittlefoot.ch

Die Kindertagesstätte Littlefoot Volta ist eine Ganztageseinrichtung, die familienergänzende pädagogische Betreuung anbietet, in der sich Kinder im Alter zwischen 3 Monaten und 6 Jahren (bis Schuleintritt) unter professioneller Begleitung entwickeln und entfalten können.

Größten Wert legen wir auf viel Bewegung, ausgewogene Ernährung, Musik und Sprachbildung (Deutsch und Englisch).

- ▶ Plätze für Kinder von 3 Monaten bis zum Schuleintritt
- ▶ Öffnungszeiten werktags von 07:00 - 18:30 Uhr
- ▶ Betreuung auch während den Schulferien (ausser während den Weihnachtsferien)
- ▶ Helle grosse Räume im Parterre mit viel Platz für Bewegung sowie Räume als Rückzugsmöglichkeit, zum Ausruhen und Schlafen
- ▶ Einen Garten sowie einen Spielplatz
- ▶ Gemeinsame Aktivitäten wie: Basteln, Werken, Malen, Sachunterricht, Deutsch, Englisch und Turnen
- ▶ Verpflegung: Frühstück, Znüni, Mittagessen und Zvieri
- ▶ Ermässigungen für Alleinerziehende sowie für Geschwister



www.kinderwoche-allschwil.ch



11. - 14. April
2023
im Calvinhaus
für Kinder der
1. - 6. Klasse

Der Verein Kinderschloss befindet sich im Herzen von MuttENZ

Wir bieten 25 subventionierte Betreuungsplätze an und es werden Kinder im Alter von 3 Monaten bis ins Schulalter ganztags oder halbtags betreut.

Wir gehen jeden Tag an die frische Luft, sei dies, um in den angrenzenden Spielplätzen zu spielen, um einen Spaziergang zu machen oder die Zeit im Wald zu geniessen. Die Kinder erfahren jeden Tag die Möglichkeit der individuellen Entfaltung und werden in ihren Entwicklungs- und Lernprozessen, mittels Ritualen und eines strukturierten Kindertagesstätten-Alltags, begleitet, gefördert und unterstützt. Die Beziehung und Interaktion von Kind und Erzieher ist dabei von zentraler Bedeutung. Kontakt mit Kindern aus anderen Ländern, Kontakt mit anderen Kulturen, die Natur und Umwelt näherbringen, sind weitere Themen, die im Alltag des Kinderschlosses stets Beachtung finden.

Auf unserer Homepage können Sie erste Eindrücke gewinnen.

Für weitere Informationen sowie einen unverbindlichen Besichtigungstermin, dürfen Sie sich telefonisch oder per E-Mail direkt an uns wenden.

Verein Kinderschloss
Brühlweg 9, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 11 45
muttENZ@kinderschloss.ch
www.kinderschloss.ch



Badminton NLB

Raclette und der erste Saisonsieg

Das Team Smaesch bezwingt zu Hause die St. Galler Bären mit 5:3.

Als sich am vergangenen Samstag um 16 Uhr die Spielerinnen und Spieler des Team Smaesch, der Spielvereinigung zwischen dem Allschwiler BC Smash und dem BC Aesch, für ihre Einsätze in der 2. Liga und der NLB bereit machten, hatten drei weitere Teams ihre Spiele bereits absolviert. Einen solchen «Super-Spieltag», an welchem möglichst viele Teams im Einsatz stehen, organisiert das Team Smaesch traditionellerweise einmal im Jahr, verbunden mit anschliessendem Racletteplausch.

Der NLB-Mannschaft stand zum Abschluss des Tages eine intensive Partie bevor. Die Allschwiler, die in ihrer Aufstiegssaison noch auf den ersten Sieg warteten und entsprechend vom Tabellenende grüssten, empfingen die drei Punkte vor ihnen liegenden St. Galler Badminton Bären. Ein Sieg ge-



Nach dem Erfolg gegen St. Gallen: Hinten (v.l.): Manuel Stark, Jean-Luc Bussard, Moritz Haack, Elias Stark; vorne: Shikha Sharma (links), Nishka Sharma.

Foto zVg

gen den direkten Konkurrenten war Pflicht, sonst könnte die Saison vier Runden vor Schluss wohl abgeschrieben werden.

Vor lautstarkem Publikum – zu zahlreichen Spielerinnen und Spielern gesellten sich diverse weitere Zuschauer – zeigte das Heimteam von Anfang an eine gute Leistung. Zwar ging von den Startspielen das Damendoppel in drei deutlichen Sätzen verloren, das zweite Herrendoppel, das an Spannung kaum zu über-

bieten war, gewannen die Allschwiler aber mit 11:9 im fünften und entscheidenden Satz, nachdem zuvor bereits zwei Sätze erst in der Verlängerung entschieden worden waren.

Weil das Team Smaesch sich in den Einzeln in bestechender Form zeigte – das Dameneinzel und alle drei Herreneinzel gingen ans Heimteam – waren bereits vor dem abschliessenden Mixeddoppel fünf Spiele gewonnen und damit die Gesamtbegegnung entschieden.

Dank des 5:3-Sieges in der Mehrzweckhalle Löhrenacker in Aesch liegt das Team Smaesch nun nur noch einen Punkt hinter den St. Galler Badminton Bären und zwei Punkte hinter dem BC Zug. Der Ligarhalt scheint plötzlich wieder in Reichweite, auch wenn es wohl mehr als einen einzelnen Exploit braucht, um diesen wahr zu machen.

Beim anschliessenden Racletteplausch verbreitete sich – auch dank den guten Resultaten der übrigen Teams – gute Stimmung und eine entspannte Atmosphäre.

Elias Stark für den ABC Smash

Resultate.

NLB

- Team Smaesch 1 – St. Galler Badminton Bären 1 5:3

2. Liga

- TTeam Smaesch 2 – SC Uni Basel 3 4:3

3. Liga

- Team Smaesch 3 – Team Baselland 4 5:2
- Team Smaesch 4 – BC Binningen 2 2:5

4. Liga

- Team Smaesch 6 – BC Gipf-Oberfrick 1 3:4

Anzeige



Van der Merwe Center

Gewerbestrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch



KINDER CAMP FASNACHT

SPORT & FUN

20.02.2023 – 03.03.2023

Für Kinder im Alter von 5 – 14 Jahren geeignet

Information und Anmeldung unter www.vandermerwe.ch

Radsport

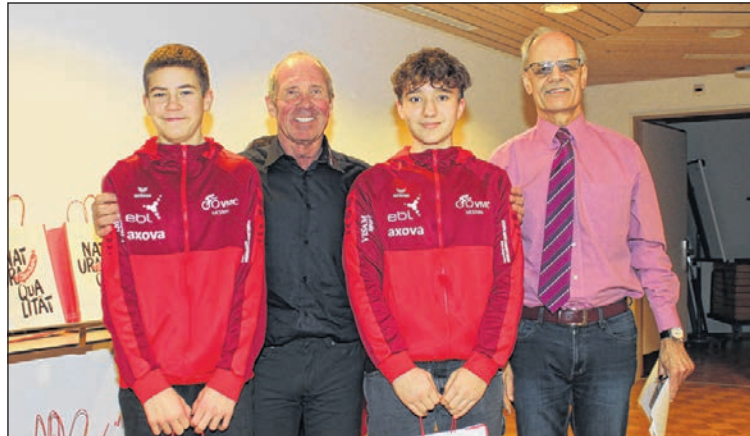
Eine Bestätigung für die hohe Wertschätzung

Swiss Cycling beider Basel führte seine diesjährige Delegiertenversammlung in Allschwil durch.

Von Alan Heckel

Eigentlich hätte Swiss Cycling beider Basel bereits 2020 im Alterszentrum am Bachgraben seine Delegiertenversammlung (DV) durchführen sollen. «Einen Tag vor unserem Termin Anfang März kam des Verbot wegen des Coronavirus», erinnert sich Andreas Wild. Der langjährige Präsident von Swiss Cycling beider Basel spricht deshalb von einer «grossen Genugtuung», dass der Veranstaltungsort von vor drei Jahren nun derjenige der heurigen, 129. DV ist. «Der Ort ist auch eine Hommage an den VC Allschwil, einer unserer wichtigsten und aktivsten Veloclubs», so Wild.

So ist es auch René Zimmerli, der am vergangenen Samstagnachmittag die DV eröffnet. Der Präsident des VCA erzählt eine Geschichte aus dem Paracycling, in welcher ein Fahrer einem anderen dabei hilft, sich zu verpflegen, anstatt diesen Vorteil für sich zu nutzen. «Sport stärkt die Kameradschaft und bringt das Gute im Menschen hervor», schliesst Zimmerli daraus, ehe er das Mikrofon an Nicole Nüssli übergibt. Die Gemeindepräsidentin, die zu den Ehrengästen des Anlasses zählt, bedankt sich für die Einladung und überbringt Grüsse der Gemeinde, ehe sie in ihrer Rede der Frage nachgeht, ob Allschwil ein gutes Pflaster für Velofahrende ist. «So selbstkritisch müssen wir sein, es gibt noch Luft nach oben – der Reifen ist noch nicht prall aufgepumpt», lautet ihr Fazit.



Erfreulich: Andreas Wild, Präsident Swiss Cycling beider Basel (rechts), und Franz Gallati, Co-Präsident Swiss Cycling, ehrten viele junge Sportler, darunter auch Elias Oberer (links) und Nils Affolter. Foto zVg

Dann ist schliesslich Andreas Wild an der Reihe, der den weiteren Ehrengästen, darunter Landrat Peter Hartmann, der in Vertretung von Lucia Mikeler Knaack gekommen ist, und Franz Gallati, Co-Präsident von Swiss Cycling, für ihr Erscheinen dankt. Gallati ist aus dem Tessin in die Nordwestschweiz gereist, was Wild besonders freut: «Das ist nicht selbstverständlich und zeigt, welche Wertschätzung Swiss Cycling beider Basel genießt!»

Eine Mountainbike-Nation

Insgesamt sind 73 Personen, 42 davon stimmberechtigt, anwesend. Sie alle sind gut gelaunt und weil der Präsident speditiv vorwärtsmacht und die Gäste, die vors Mikrofon dürfen, nicht nur Interessantes zu erzählen haben, sondern auch von diversen Erfolgen berichten, vergehen die zwei Stunden relativ zügig. So verrät Hartmann, dass er mit dem E-Bike («Darf man dieses Wort hier überhaupt erwähnen?») von Muttenz nach Allschwil geradelt ist, während Gallati – im

Gegensatz zu Wild offenbar ein Freund von E-Bikes – nicht nur seinen guten Eindruck von Allschwil («Hier läuft etwas ...») mit den Leuten teilt, sondern auch die momentane Stärke der nationalen Spitzenathletinnen und -athleten unterstreicht. «Im Winter ist die Schweiz eine Ski-Nation, doch wir sind auch eine Mountainbike-Nation!»

Geehrte Allschwiler

Nach der unter Applaus erfolgten Wiederwahl des Vorstands, weiteren Worten von Gästen und Mitgliedern – so erzählt beispielsweise Mathias Oberer (VMC Liestal) von den jüngsten Erfolgen der Nachwuchs-Radballer – kommt es zum Schluss noch zu diversen Ehrungen für die sportlichen Leistungen in der Vorsaison, darunter auch Jakob Klahre, Diego Casagrande und Steffen Warias vom Veloclub Allschwil, die allesamt nicht anwesend sein können, weil sie sich in der Saisonvorbereitung befinden.

«Bleibt gesund und viel Erfolg in der neuen Saison!» Mit diesen Worten beschliesst Andreas Wild die DV, ehe viele der Anwesenden am von der Gemeinde Allschwil gestifteten Apéro weiter fachsimpeln. Auch beim anschliessenden Abendessen sind immer noch etwa 50 Leute dabei, darunter auch Nicole Nüssli. «Es herrschte eine gute Stimmung», so Andreas Wild. Für den Präsident von Swiss Cycling beider Basel ist die grosse Anzahl ein Gradmesser für das Zusammengehörigkeitsgefühl. Die Gewissheit, dass es innerhalb der Radsportfamilie stimmt, dürfte wohl die wichtigste Erkenntnis dieses angenehmen Nachmittags in Allschwil gewesen sein.



Ein guter Tropfen als Dank: René Zimmerli, Präsident des Veloclubs Allschwil, freut sich über ein Präsent.

Foto Alan Heckel

Fit & Gesund

«Anti-Aging» vs. «Graceful Aging»



Lea van der Merwe

Seit längerer Zeit hat der Begriff «Anti-Aging» immer mehr Einzug gehalten in Medien und Fachliteratur. Der «Anti-Aging»-Trend zeigt verschiedene Wege, um den Alterungsprozess aufzuhalten oder zu stoppen, es wird versucht die Zeituhr stehen zu lassen oder sogar zurückzudrehen. Dies oft mit allerlei Kuren, Pillen oder sogar Schönheitsoperationen.

Unserer Meinung nach ist es weder möglich, die Zeituhr zurückzustellen noch den Alterungsprozess zu stoppen, aber es ist sehr wohl möglich diesen Prozess zu verlangsamen.

Es geht grundsätzlich darum, den Alterungsprozess zu akzeptieren und vernünftig damit umzugehen. Ein Ablehnen des Alterns und ein dagegen Ankämpfen sind sicherlich kontraproduktiv. Daher sollte der Ausdruck «Anti-Aging» eigentlich aus unserem Wortschatz verbannt werden und ersetzt werden durch «Graceful Aging».

Wenn man wieder einmal an eine Klassenzusammenkunft geht, ist man überrascht, wie unterschiedlich Menschen altern. Der Grund liegt in einer komplexen Interaktion zwischen Erbfaktoren und Umgebungseinflüssen, teilweise ausserhalb unserer Kontrolle, laut Studien aber zu mehr als 75% durch uns beeinflussbar. Sogenannte vermeidbare Todsünden sind falsche Ernährung und als Folge Übergewicht, regelmässiges Rauchen, exzessiver Alkoholkonsum, körperliche Inaktivität, Stress und negatives Denken.

Langsames Altern setzt voraus, dass man den Willen aufbringt diese «Todsünden» zu vermeiden, den Alterungsprozess akzeptiert und lernt, mit sich selber so umzugehen, dass man in Balance ist und dies in all den verschiedenen Lebensphasen. Es bedeutet auch Eigenverantwortung zu übernehmen und so weit als möglich aktiv etwas tun, um die Umstände zu ändern. Jedermann kann das und keiner wird es bereuen, egal in welchem Lebensabschnitt man damit beginnt. Wir unterstützen Sie dabei! Sie können sich jederzeit unverbindlich an uns wenden.

Mehr Informationen betreffend Gesundheitstraining erhalten Sie bei:

Van der Merwe Center
Gewerbestrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 7/2023

AUS DEM GEMEINDERAT

Das Kulturleben gestalten

Im Rahmen der ordentlichen Sitzungen des Gemeinderates im Januar 2023 hat sich der Gemeinderat ein weiteres Mal mit dem Kulturleitbild beschäftigt, und er hat die strategischen, projektbegleitenden Kommunikationsmassnahmen für das Jahr 2023 festgelegt. Ausserdem war das alte Tramhäuschen auf dem Lindenplatz ein Thema; dieses soll bis zu einer allfälligen Sanierung des Platzes einer Zwischennutzung zugeführt werden.

Kulturleitbild Allschwil

Die Überarbeitung des Kulturleitbilds ist eine Leitbildmassnahme, mit der sich der Gemeinderat und die Fachstelle Kultur vor allem im Jahr 2022 intensiv beschäftigt haben. Über verschiedene partizipative Gefässe wurden die Inhalte des Kulturleitbilds sowie der Kulturstrategie erarbeitet und abgeglichen. An seiner Sitzung vom 18. Januar 2023 konnte der Gemeinderat das zum

Im Frühling wird das Geschäft «Kulturleitbild/Kulturstrategie» noch einmal in den Gemeinderat kommen, wenn es darum geht, die geplanten Massnahmen zur Umsetzung der Strategie zu genehmigen. Sobald die Kulturstrategie verabschiedet wurde, wird sie zusammen mit dem Kulturleitbild über die Kanäle der Gemeinde veröffentlicht.

Projektbegleitende Kommunikation

Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat haben das Ziel, die Bevölkerung kontinuierlich, sachlich und ausgewogen zu informieren. Zusätzlich zu den aktuellen, kurzfristigen Kommunikationsmassnahmen definiert der Gemeinderat einmal im Jahr drei bis sechs langfristige, zentrale Projekte, die proaktiv medial begleitet werden. Dies können zum Beispiel Vorhaben im Bereich Infrastruktur, Neubauten, Bauzonen oder auch Kooperationen mit Nachbargemeinden sein. Gesamtziel der strategischen Kommunikation ist es, Allschwil in der Region als innovative Gemeinde zu positionieren.

Für das Jahr 2023 hat der Gemeinderat die folgenden fünf Themen für die strategische, projektbegleitende Kommunikation definiert: Entwicklung Bachgraben, Zonenplanrevision, Kulturleitbild, Neubau Freizeithaus und Lindenplatz. Somit wird diesen fünf Themen mit einer umfassenden medialen Begleitung im aktuellen Jahr besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Tramhäuschen Lindenplatz

Mit der Erneuerung der Tramgleise hat die BVB auch ihre Haltestelle beim Lindenplatz inklusive gedeckten Unterstand neu erstellt und benötigt die Tramwarte Halle nicht mehr. In Erfüllung eines Postulats aus dem Einwohnerrat ist geplant, das Tramhäuschen bis zu einer allfälligen Sanierung des Lindenplatzes einer niederschweligen Zwischennutzung zuzuführen. Der Gemeinderat hat dieses Vorhaben im Januar zur Kenntnis genommen und genehmigt. Die geplante Zwischennutzung wird in den kommenden Wochen durch den Bereich Bau – Raumplanung – Umwelt konkretisiert und kommt bereits im Februar noch einmal in den Gemeinderat (eine ausführliche Information dazu folgt).

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- am 11. Januar zum Dreikönigs-Äpéro im Saal der Schule Gartenhofe eingeladen. An diesem traditionellen Anlass gibt es für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil

Für eine lebendige und vielfältige Kultur

«Als ressortverantwortlicher Gemeinderat freut es mich ausserordentlich, dass Allschwil ein neues Kulturleitbild erhält. Ein vielfältiges und qualitativ ansprechendes Kulturleben ist von grosser Bedeutung für die Identität der Gemeinde. Nach innen bereichert es die Lebensqualität und das Zusammenleben seiner Bevölkerung, nach aussen ist es prägend für Allschwils Ausstrahlung.»

Ein ausführliches Interview mit Gemeinderat Andreas Bammatter zum Kulturleitbild der Gemeinde Allschwil finden Sie auf der Seite 27.



Gemeinderat
Andreas Bammatter

Abschluss gebrachte Kulturleitbild verabschieden und die damit verbundenen strategischen Ziele zur Kenntnis nehmen. Das Kulturleitbild umfasst sechs Leitsätze. Das sind gemeinsam definierte Wertvorstellungen und Absichten, die eine Antwort darauf geben, wie das Kulturleben Allschwils gestalten werden soll.



Kultur in Allschwil.

ein feines Stück vom Dreikönigskuchen und die Möglichkeit, gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen;

- die Städtepartnerschaft mit Pfullendorf DE gepflegt. Der Gemeinderat hat an der offiziellen Verabschiedung von Bürgermeister Thomas Kugler teilgenommen und damit den Dank für die Zusammenarbeit und die Wertschätzung zum Ausdruck gebracht;
- zusammen mit Schulpflichtigen und Schulpflichtigen der Primarstufe und der Musikschule an einer Auftraggebersitzung Schulraumplanung «Gesamtstrategie 2023–2027» teilgenommen;
- über ein Baugesuch und eine Bauanfrage befunden;
- an einem Workshop zum Thema «Finanzkompetenzen in der Gemeindeordnung» teilgenommen.

Allschwiler Wahlresultate vom 12. Februar

Landrat

Anzahl Wahlberechtigte: 13'284
davon Auslandschweizer: 482
abgegebene
Stimmrechtsausweise: 4123
davon brieflich: 4017

abgegebene Wahlzettel: 3884
Wahlbeteiligung: 29,24 %
davon waren: leer 21
ungültig 97
gültig 3766
gültige Stimmen 26'121

Liste 1 – FDP.Die Liberalen

Vogt Robert 1169
Jonasch Nico 670
Pozivil Urs 592
Van der Merwe Lea 572
Hersberger Sebastian 532
Fringeli Sibylle 490
Schaller Damian 404

Liste 2 – Sozialdemokratische Partei, Juso und Gewerkschaften

Bammatter Andreas 1370
Winter Etienne 1272
Weber Killer Juliana 971

Fluri Simone 892
Can Mehmet 887
Suter Joel 787
Stocker Arnet Christian 764

Liste 3 – Schweizerische Volkspartei

Spiegel Florian 764
Vogt Henry 581
Henzer Andreas 553
Kneubühler Patrick 512
Stefanizzi Romina 500
Vogt Silvan 492
Rellstab Alfred 449

Liste 4 – Evangelische Volkspartei

Hotz-Celotto Werner 688
Benz-Scheurer Silvia 273
Di Biase Cinzia 245
Streun-Schäfer Regula 239
Nydegger Silvia 237
Schlöpfer Tobias 201

Liste 5 – Die Mitte Basel-Landschaft

Hänggi Hannes 434
Sigel Claudia 532
Spielmann-Avellina Laura 417
Dobler Beat 359

Seifried Louis 351
Stöcklin Tobias 312
Waldner Olivier 299

Liste 7 – Grüne Baselland

Grasarevic Biljana 729
Amstutz René 454
Meier Simone 442
Metz Anne-Sophie 383
Bottacin Marino 270
Vögtlin Johannes 226

Liste 11 – Grünliberale Partei Basel-Landschaft

Jucker Christian 406
Smith Silke 290
Hauptli Matthias 274
Wirz Olivier 271
Heitz Thomas 264
Günter Robert 252
Detzel Nicolas 221

Liste 15 – Allschwiler Volkspartei

Klauser Roman 182
Uccella Pascale 165
Kaiser Astrid 131
Plüss Carol 58

Regierungsrat

Anzahl Wahlberechtigte: 13'284
Wählende: 4020
Wahlbeteiligung: 30,26 %

eingelegte Wahlzettel: 4020
davon waren: leer 42
ungültig 89
gültig 3889

Anzahl Linien
(gültige Wahlzettel x Sitze): 19'445
abzüglich: leer 4812
ungültig 28

gültige Kandidatenstimmen: 14'605

Stimmen haben erhalten:

Lauber Anton 2716
Reber Isaac 2200
Schweizer Kathrin 2167
Gschwind Monica 1969
Noack Thomas 1485
Sollberger Sandra 1362
Jourdan Thomi 1290
Ballmer Manuel 1145
andere 271

kalländer

FEBRUAR 2023

Kunst & Kultur

Ausstellung Peter Moilliet Bildhauer 1921–2016

Datum: bis 2.4.2023, 08:00–21:00

Ort: Galerie Piazza

Ausstellung: 13. Januar bis 2. April 2023

Allschwiler Fasnacht

Morgenstreich

Datum: 19.2.2023, 05:00

Ort: Dorfplatz

Fasnachtsumzug und Guggenkonzert

Datum: 19.2.2023, 14:00

Ort: Dorfplatz

Kinderumzug

Datum: 20.2.2023, ab 14:30

Ort: Baslerstrasse bis

Einmündung Binningerstrasse

Schnitzelbänke

Datum: 20.2.2023 & 21.2.2023,

jeweils 19:30

Ort: Dorfplatz

Fasnachtsbeerdigung

Datum: 22.02.2023, 14:00

Ort: Dorfplatz

Cherusball – Allschwiler Fasnacht

Datum: 25.2.2023, ab 19:30 bis ca. 04:00

Ort: Christkatholischer Kirchgemeindegemeinschaftsaal

02





Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Schulische Tagesstruktur Standort Gartenhof (auf Ebene Primarstufe) suchen wir per 1. Mai 2023 eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Betreuung (60 bis 65 %)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Betreuung der Primarschulkinder beim Mittagessen an fünf Tagen der Woche sowie an den schulfreien Nachmittagen oder im Anschluss an den Nachmittagsunterricht
- Ganztägige Betreuung der Kinder während maximal sechs Schulferienwochen
- Elternarbeit im Rahmen des Betreuungsauftrages
- Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Schule
- Übernahme von Verantwortung im Kontext unseres Bezugspersonensystems

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare pädagogische Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Freude am Umgang mit Kindern
- Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Flexibilität
- Interesse und Motivation, das Angebot der Schulischen Tagesstruktur Gartenhof mitzugestalten
- Guter mündlicher und schriftlicher Ausdruck und PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Antoinette Rappo, Gruppenleiterin Schulische Tagesstruktur, Tel. 061 486 26 98, zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für eine Mutterschaftsvertretung suchen wir zur Verstärkung unserer Abteilung Sozialhilfe per 1. Mai 2023 befristet bis 31. Dezember 2023 eine teamfähige, belastbare und verantwortungsbewusste Persönlichkeit als

Sozialarbeiter/in mit Führungsverantwortung (80 %)

In dieser anspruchsvollen Führungsfunktion entwickeln und führen Sie die neue Abteilung mit aktuell 8 Sozialarbeiter/-innen. Die Kerndienstleistungen der Abteilung umfassen die Sozialberatung, die Sozialhilfe und eine spezialisierte Fachstelle für Arbeitsintegration. Sie gehören in dieser Funktion der Bereichsleitung an und werden von der Abteilung Buchhaltung und Administration des Bereichs kompetent unterstützt.

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialer Arbeit oder Sozialpädagogik (FH/HF)
- Betriebswirtschaftliche Weiterbildung von Vorteil
- Führungserfahrung und ein vertieftes Wissen im Bereich des Sozialhilferechts erwünscht
- Erfahrung in Konzept- und Projektarbeiten erwünscht
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- MS-Office-Kenntnisse

Ihre Perspektive

- Eine spannende und herausfordernde Tätigkeit
- Eigenverantwortliche Führungsaufgaben eines motivierten und kompetenten Teams
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Bettina Zeugin, Bereichsleiterin Soziale Dienste – Gesundheit, Tel. 061 486 26 37, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Basel und seine Bäume

Spannendes Hintergrundwissen zu 26 000 Bäumen

Helen Liebendörfer

Emanuel Trueb

reinhardt

Nach den Werten müssen nun noch die Ziele und Massnahmen für Allschwils Kultur der Zukunft definiert werden

Der Gemeinderat hat Mitte Januar 2023 ein neues Kulturleitbild für Allschwil verabschiedet. Basierend auf dem Leitbild «Zukunft Allschwil» gibt das Kulturleitbild Aufschluss darüber, zu welcher Werthaltung sich der Gemeinderat hinsichtlich des Kulturbereichs verpflichtet. Bereits im April will der Gemeinderat mit seiner Kulturstrategie auch die strategischen Ziele definieren. Andreas Bammatter freut sich als ressortverantwortlicher Gemeinderat über das neue Kulturleitbild und verschafft uns einen Einblick in die bisher geleistete Arbeit und die noch bevorstehenden Schritte.



Gemeinderat Andreas Bammatter über das neue Kulturleitbild: «Ein Schritt von grosser Bedeutung!»

Herr Bammatter, letzten August wurden an der «Zukunftswerkstatt Kultur» die Bedürfnisse der breiten Bevölkerung abgeholt, um die Stossrichtung der künftigen Allschwiler Kultur zu erarbeiten. Wie sehr hat sich der Gemeinderat beim neuen Kulturleitbild von diesen Ideen und Eingaben leiten lassen?

Andreas Bammatter: Schon vor der Zukunftswerkstatt arbeiteten verschiedene Anspruchsgruppen partizipativ an den Inhalten des Leitbildes mit. An der Zukunftswerkstatt selbst lieferten die Anwesenden die Antworten zu den wichtigsten Fragen wie «Wo wollen wir hin und was braucht es bis 2032 in Allschwil?» oder etwa «Wo besteht dringender Handlungsbedarf?». Auch der Einwohnerrat konnte sich in den Prozess einbringen; da der Einwohnerrat das Budget freigibt, war dieser Abgleich der Inhalte sehr wichtig.

Im Januar hat nun der Gemeinderat das Kulturleitbild als ersten Meilenstein in diesem Prozess verabschiedet. Was bedeutet dieses Leitbild für die Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil tatsächlich?

Das Leitbild allein wird für die Einwohnerinnen und Einwohnern zum jetzigen Zeitpunkt wohl noch nicht direkt spürbar sein. Konkreter wird es nach der Verabschiedung der Kulturstrategie, welche als eine politische Willensbekundung verstanden werden kann. Mit dieser Strategie wird die im Leitbild definierte Werthaltung auf klare strategische Ziele heruntergebrochen.

Die partizipative Erarbeitung des Leitbildes war als Meilenstein im Prozess von grosser Bedeutung: Die Partizipation erst ermöglichte eine gemeinsame Verständigung aller am Prozess beteiligter Anspruchsgruppen und schaffte so die Grundlage für die künftige Kulturförderung in Allschwil.

... und welche Bedeutung hat dieses Kulturleitbild für Sie als ressortverantwortlicher Gemeinderat?

Es ist ein Schritt von grosser Bedeutung: Das Kulturleitbild gibt Orientierung für die Entwicklung und die operative Umsetzung von Massnahmen. Der Gemeinderat beschliesst in einem nächsten Schritt die strategischen Ziele. Damit wird die Kultur als Bestandteil unseres Zusammenlebens hier in Allschwil gestärkt.

Welches sind denn Ihrer Meinung nach die Kernpunkte des neuen Kulturleitbildes, das für einen Zeithorizont von rund 15 Jahren angedacht ist?

Das Leitbild gibt Aufschluss über die Werte, die uns im Kulturbereich wichtig sind. Gleichzeitig dient es uns auch als Orientierungshilfe und zeigt uns auf, in welchem Bereich wir künftig Schwerpunkte setzen sollen. So streben wir etwa für unser «Dorfleben» eine lebendige und vielfältige Kultur an. Alle sollen an der Kultur teilhaben können, weshalb auch die Vermittlung sehr wichtig ist. Sowohl unsere Traditionen als auch das Kulturschaffen sind tragende Säulen der Allsch-

wiler Kulturlandschaft. Diese sollen gepflegt und gefördert werden. Kultur benötigt auch Räume sowie logistische und finanzielle Ressourcen. Damit wir diesen Weg gehen können, braucht es Zusammenarbeit und Dialog. Nur so sind wir erfolgreich.

Das Leitbild versteht sich folglich als übergeordnete «Verfassung» mit einem allgemeinen Überblick über die künftige Kulturarbeit in Allschwil. Womit wir bei der Kulturstrategie mit den strategischen Zielen sind: Der Gemeinderat will bereits im April mit der Strategie so weit sein und diese beschliessen. Was darf man sich unter dieser Kulturstrategie grob vorstellen?

Während das Leitbild zeigt, was uns wichtig ist, gibt die Strategie Antwort auf die Frage, welche Ziele der Gemeinderat erreichen möchte. Das Leitbild definiert Werte, die uns wichtig sind. Die Politik konkretisiert diese Werte dann in Form von genauen Zielvorgaben an die Verwaltung. Die Verwaltung wiederum erarbeitet Vorschläge, wie diese umgesetzt werden können. Die Zielvorgaben der Politik geben den Rahmen und die Stossrichtung für den Kulturbereich in den nächsten fünf bis sieben Jahren vor, damit die Verwaltung für die Kulturstrategie dann Massnahmen entwickeln kann.

Das heisst, dann wirds spürbar, definiert die Strategie doch die Massnahmen: Wie könnte eine solche bemerkbare Massnahme aussehen?

Die Strategie definiert keine Massnahmen, sondern setzt den Rahmen und die Ziele. Damit Kultur in Allschwil gedeihen kann, braucht sie (Frei-)Räume. Folglich könnte ein strategisches Ziel lauten: «Wir wollen (Frei-)Räume für die Kultur ermöglichen.» Wie kommen wir aber dazu, «genug» Raum für Kultur zu haben? Hier befinden wir uns nun auf Ebene Massnahmen. Für die Beantwortung dieser Frage muss wahrscheinlich zuerst überprüft werden, welches Angebot jetzt schon verfügbar ist, welche qualitative und quantitative Bedürfnisse vorliegen, welchen Handlungsspielraum die Gemeinde überhaupt hat – will sie bauen, mieten, kaufen, subventionieren – und letztlich über welche finanzi-

ellen Möglichkeiten die Gemeinde verfügt, die sie für das Umsetzen solcher Massnahmen bereitstellen kann.

Sich in einem Kulturleitbild politisch auf gemeinsame Wertvorstellungen zu einigen ist wohl einfacher, als konkrete Ziele zu verabschieden. Bei der noch anstehenden Kulturstrategie geht es nun aber eben genau darum. Mit welchem Gefühl blicken Sie diesem nächsten Schritt entgegen?

Wir haben während längerer Zeit Schritt für Schritt das Kulturleitbild und die Ziele erarbeitet; nach deren Verabschiedung ist es im nächsten Schritt notwendig, entsprechende Massnahmen innerhalb der Möglichkeiten der Gemeinde mit Augenmass, jedoch konsequent umzusetzen. Ich freue mich auf diese Herausforderungen und werde mich der Verantwortung als ressortverantwortlicher Gemeinderat stellen.

Die Umsetzung der Kulturstrategie kostet Geld. Wie viel in Franken ist die Kultur in Allschwil dem Gemeinderat künftig mehr wert?

Letztlich hängt die Bereitschaft, der Kultur die Bedeutung zu geben, welche sie für das Zusammenleben haben soll, sowohl von den Beschlüssen des Gemeinderats als auch von der Freigabe des Budgets durch den Einwohnerrat ab.

Wenn nach dem Leitbild im April auch die Strategie vorliegt – wie geht es dann weiter auf dem Weg hin zu einer Allschwiler Kultur der Zukunft?

Der Gemeinderat verabschiedet im Frühling die Kulturstrategie und gibt strategische Ziele vor. Die Verwaltung erarbeitet und budgetiert basierend darauf Massnahmenpakete, um den politischen Willen in einem definierten Zeitraum umzusetzen. Ob und wie viel Budget dem Fachbereich Kultur zur Erreichung der strategischen Ziele zur Verfügung steht, hängt letztlich auch vom Aushandlungsprozess im Einwohnerrat ab, der jährlich stattfindet. Wir werden also frühestens Ende November 2023 – zu diesem Zeitpunkt ist das Gemeindebudget 2024 von allen Instanzen freigegeben worden – sagen können, welche Ressourcen dem Kulturbereich 2024 zur Verfügung stehen werden.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Die Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung sucht für die Betreuung von Allschwiler Tageskindern aufgeschlossene und flexible

Mitarbeiter/innen Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilien)

Als Mitarbeiter/in Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilie) bieten Sie einem oder mehreren Kindern eine liebevolle und familiäre Betreuung in Ihrem Zuhause. Sie unterstützen die Kinder in ihrer Entwicklung und gehen individuell auf ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten ein. Sie entscheiden, wann und in welchem zeitlichen Umfang (ganztags oder halbtags) Sie ein oder mehrere Kinder bei sich zu Hause betreuen möchten.

Sie bringen Erfahrung mit eigenen Kindern oder Berufserfahrung im Bereich Kinderbetreuung/Erziehung mit. Sie sind verantwortungsbewusst, belastbar, kommunikativ und zeichnen sich durch einen einfühlsamen und geduldigen Umgang mit Kindern aus. Sie sind bereit, die Grundausbildung für Tagesfamilien zu absolvieren und sich regelmässig weiterzubilden. Ausserdem sprechen Sie Schweizer- oder Hochdeutsch.

Es werden ausschliesslich Bewerbungen von in Allschwil wohnhaften Kandidaten/-innen berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an salome.sklenak@allschwil.bl.ch. Für weitere Informationen steht Ihnen Salome Sklenak, Gruppenleiterin Tagesfamilien, unter Tel. 061 486 27 47 oder salome.sklenak@allschwil.bl.ch gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für den Rechtsdienst der Gemeinde Allschwil suchen wir per 1. April 2023 oder nach Vereinbarung für die Dauer von sechs Monaten eine/n

Juristische/n Volontär/in (100%)

Als Volontär/in des Rechtsdienstes befassen Sie sich mit Rechtsfragen aus allen Gebieten des öffentlichen Rechts und Teilen des Privatrechts. Sie beraten die Behörden innerhalb der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat, wirken bei der Ausarbeitung von Erlassen, Verfügungen und Verträgen mit und verfassen Rechtschriften und Vernehmlassungen. Zudem erhalten Sie Einblick in die Arbeit des Einwohnerrates und erleben die politische Entscheidungsfindung sowie den Gesetzgebungsprozess auf kommunaler Ebene.

Für dieses vielseitige und anspruchsvolle Praktikum sucht die Gemeinde Allschwil eine motivierte und selbstständig arbeitende Volontärin/einen motivierten und selbstständig arbeitenden Volontär mit einem juristischen Abschluss (Lizenziat/Master). Sie verfügen über eine exakte und termintreue Arbeitsweise, sind stilsicher in Wort und Schrift und haben Interesse am öffentlichen Recht.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Rudolf Spinnler, Rechtsdienst, Tel. 061 486 25 35, gerne zur Verfügung.

Separatsammlungen und Shredderdienst 2023

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektor 1 2 3 4			
Feb.		21.	22.	23.						20.	28.
März	1.	7./21.	1./8./15./22./29.	2./9./16./23./30.	18.	Jungwacht/Blauring	—	6.	13.	20.	27.
April	5.	4./18.	5./12./19./26.	6./13./20./27.	22.	CEVI	—	3.	11.	17.	24.
Mai	3.	2./16./30.	3./10./17./24./31.	4./11./17./25.	11.	Firma Lottner AG	17.	2.	8.	15.	22.
Juni	7.	13./27.	7./14./21./28.	1./8./15./22./29.	15.	Firma Lottner AG	—	5.	12.	19.	26.
Juli	5.	11./25.	5./12./19./26.	6./13./20./27.	13.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—
Aug.	2.	8./22.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24./31.	10.	Firma Lottner AG	16.	7.	14.	21.	28.
Sept.	6.	5./19.	6./13./20./27.	7./14./21./28.	16.	CEVI	—	4.	11.	18.	25.
Okt.	4.	3./17./31.	4./11./18./25.	5./12./19./26.	21.	Jungwacht/Blauring	—	2.	9.	16.	23.
Nov.	1.	14./28.	1./8./15./22./29.	2./9./16./23./30.	16.	Firma Lottner AG	15.	6.	13.	20.	27.
Dez.	6.	12./27.	13./27.	14./28.	14.	Firma Lottner AG	—	4.	11.	18.	19.
Telefon-Hotline am Sammeltag											
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinssammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40			

Neue Schweizer Identitätskarte ab März erhältlich

Ab März 2023 wird die neue Schweizer Identitätskarte (ID) ausgestellt. Wie der neue Schweizer Pass vereint auch die neue ID modernste Sicherheitsmerkmale mit einem neuen Design. Die Gebühren für die neue ID bleiben gleich.

Wie bereits der neue Pass, der vor vier Monaten eingeführt wurde, ist die Schweizer ID mithilfe modernster Sicherheitselemente auf den neuesten Stand der Technik gebracht worden. Einige der Sicherheitselemente sind im Material enthalten, andere werden bei der Kartenherstellung oder auch bei der Personalisierung der Karte erzeugt. Zusammen mit dem modernisierten Schweizer Reisepass,

der seit Ende Oktober 2022 erhältlich ist, bildet die neue ID eine neue Ausweisfamilie mit einheitlichem Design.

Bestehende IDs bleiben bis zu ihrem Ablaufdatum gültig

Alle bisher ausgestellten IDs bleiben bis zum darauf eingetragenen Ablaufdatum gültig. Personen, die eine neue ID beziehen möchten, können diese ab dem 3. März 2023 bei der Gemeindeverwaltung (Einwohnerkontrolle im Erdgeschoss) beantragen. Das Foto für die ID wird direkt vor Ort erstellt – mitgebrachte Fotos werden keine verarbeitet. Weiterhin kann das Kombiangebot «Reisepass und ID» im kantonalen Passbüro in Basel oder Liestal bestellt werden.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2023 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 6. März 2023
Montag, 20. März 2023

Montag, 17. April 2023
Montag, 8. Mai 2023
Montag, 22. Mai 2023
Montag, 5. Juni 2023
Montag, 19. Juni 2023
Montag, 14. August 2023
Montag, 28. August 2023
Montag, 11. September 2023
Montag, 25. September 2023
Montag, 16. Oktober 2023
Montag, 30. Oktober 2023
Montag, 13. November 2023
Montag, 27. November 2023
Montag, 11. Dezember 2023

Bestattungen

Häberlin-Bardill, Margreth

* 25. April 1938
† 7. Februar 2023
von Frauenfeld TG
und Jenaz GR
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum Bachgraben,
Muesmattweg 33

Hartmann-Bolli, Peter

* 16. März 1938
† 9. Februar 2023
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Felsenweg 84

Sprick-Birrer, Albrecht

* 24. Oktober 1941
† 7. Februar 2023
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Hegenheimermattweg 16

Stierli-Wieser, Marianne

* 4. April 1937
† 8. Februar 2023
von Gebenstorf AG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Trinkler-Weingarten, Joseph

* 2. Juni 1934
† 5. Februar 2023
von Menzingen ZG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum Am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Wiederkehr, Franziska

* 10. Juni 1935
† 2. Februar 2023
von Dietikon ZH
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Weiherweg 1

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Fasnacht

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben am Montag, 27. Februar, sowie am Mittwoch, 1. März 2023, nachmittags geschlossen.

Gemeindeverwaltung Allschwil



ALLSCHWIL

Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Schulische Tagesstruktur Standort Gartenhof (auf Ebene Primarstufe) suchen wir per 1. Februar 2023 befristet bis zum 30. Juni 2023 eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Betreuung (60%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Betreuung der Primarschulkinder beim Mittagessen an fünf Tagen der Woche sowie an den schulfreien Nachmittagen oder im Anschluss an den Nachmittagsunterricht
- Ganztägige Betreuung der Kinder während maximal sechs Schulferienwochen
- Elternarbeit im Rahmen des Betreuungsauftrages
- Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Schule
- Übernahme von Verantwortung im Kontext unseres Bezugspersonensystems

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare pädagogische Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Freude am Umgang mit Kindern
- Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Flexibilität
- Interesse und Motivation, das Angebot der Schulischen Tagesstruktur Gartenhof mitzugestalten
- Guter mündlicher und schriftlicher Ausdruck und PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Antoinette Rappo, Gruppenleiterin Schulische Tagesstruktur, Tel. 061 486 26 98, zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Öffnungszeiten Hallenbad Allschwil während der Fasnachtsferien

Das Hallenbad Allschwil ist während der Fasnachtsferien vom 18. Februar bis 5. März wie folgt geöffnet:

Samstag	18. Februar	08.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag	19. Februar	08.00 bis 15.00 Uhr
Montag	20. Februar	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Dienstag	21. Februar	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Mittwoch	22. Februar	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 16.45 Uhr 17.00 bis 18.45 Uhr reserviert für Rentner/innen
Donnerstag	23. Februar	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Freitag	24. Februar	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Samstag	25. Februar	08.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag	26. Februar	08.00 bis 15.00 Uhr
Montag Basler Fasnacht	27. Februar	ganzer Tag geschlossen
Dienstag Basler Fasnacht	28. Februar	ganzer Tag geschlossen
Mittwoch Basler Fasnacht	1. März	ganzer Tag geschlossen
Donnerstag	2. März	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Freitag	3. März	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Samstag	4. März	08.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag	5. März	08.00 bis 15.00 Uhr

Badeschluss: jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades
Kassenschluss: 45 Minuten vor Schliessung des Bades

Herzlichen Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Einwohnergemeinde Allschwil
BRU-Facility Management und Team Hallenbad Tel: 061 486 26 79



Versorgungsregion

Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) hat der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden dazu verpflichtet, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen und die Betreuung und Pflege im Alter regional zu planen und sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird die Fachstelle Alter innerhalb der Versorgungsregion aufgebaut.

Wir, die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch, bilden die «Versorgungsregion ABS» und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, belastbare und verantwortungsbewusste Persönlichkeit als

Leiter/-in Fachstelle Alter und Gesundheit (80%)

In dieser anspruchsvollen Gestaltungs- und Führungsfunktion entwickeln und führen Sie unsere «Fachstelle Alter und Gesundheit» mit voraussichtlich 2 bis 3 Mitarbeitenden aus den Bereichen Sozialarbeit, Pflege und Administration und Information. Sie unterstützen zudem die Delegierten der Versorgungsregion in ihrem Auftrag, die Betreuung und Pflege im Alter gemäss den Vorgaben des APG umzusetzen.

Ihr Profil

- Abschluss einer höheren Fachschule, Fachhochschule oder gleichwertig anerkannte Ausbildung in Sozialer Arbeit, Gesundheits-/Versorgungswissenschaften oder Gerontologie
- Erfahrung in Konzept- und Projektarbeit
- Grundkenntnisse in Gesundheitsökonomie
- Fundiertes Fachwissen und Erfahrung in der integrierten Altersversorgung und -politik
- Führungserfahrung
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise kombiniert mit vernetztem und analytischem Denken
- Hohe Sozialkompetenz und Verhandlungsgeschick

Ihre Perspektive

- Eine spannende und herausfordernde Tätigkeit
- Eigenverantwortliche Führungsaufgaben in einem innovativen und dynamischen Umfeld
- Organisations- und Teamentwicklung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung online an franziska.auderer@fag-abs.ch.

Für Fragen steht Ihnen Franziska Auderer, Leitung Fachstelle Alter a. i., gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



30 Jahre Basler Mundartrap

reinhardt

Manuel Guntern
Luca Thoma
Maximilian Karl Fankhauser

Freizeithaus Allschwil: Öffnungszeiten in den Fasnachtsferien 2023

Das gesamte Freizeithaus bleibt am Sonntag, 19. Februar, während der Allschwiler Fasnacht sowie von Montag, 27., bis Dienstag, 28. Februar, während der Basler Fasnacht geschlossen. Der Jugendtreff bleibt zusätzlich am Mittwoch, 1. März, geschlossen. Die Eltern-Kleinkinder-Angebote finden während der Fasnachtsferien nicht statt.

An allen anderen Tagen begrüßen wir euch zu den gewohnten Öffnungszeiten im Kinder- und Jugendtreff und wünschen allen eine schöne Fasnachtszeit!

Team Freizeithaus



Übrigens: Am Umzug von der Allschwiler Dorrfasnacht sind wir mit unserem selber baute Wagen unterwegs!

d Robi-Runzle



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen auf das neue Schuljahr 2023/2024 (per 14. August 2023) motivierte und aufgestellte

Praktikantinnen/Praktikanten 80 % für die Schulische Tagesstruktur und die Tageskindergärten

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Programmen, organisieren und betreuen während der schulfreien Zeit und helfen bei den Hausaufgaben. Im Rahmen der Ferienbetreuung gestalten Sie die sechs betreuten Wochen gemeinsam mit dem Team mit. Zudem erwarten wir die Bereitschaft zur Mithilfe bei hauswirtschaftlichen Aufgaben.

Sie verfügen über eine Schulausbildung mit Abschluss und bringen Erfahrung (z.B. Gruppenleitung Pfadi, Sportverein, Au Pair) im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, eine professionelle Praktikumsbegleitung, einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich bis 30. April 2023 online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Carmen Obrist, Abteilungsleiterin Schulerfüllende Tagesstrukturen a.i., Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen ab 1. September 2023 bis 31. August 2024 eine/n motivierte/n

Praktikantin/Praktikanten 90 % für das Freizeithaus

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Werkprogrammen, organisieren und betreuen Spielaktionen und Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich und sind verantwortlich für die Grundpflege der Tiere.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen gleichwertigen Schulabschluss, sind mindestens 18 Jahre alt, bringen Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit und haben handwerkliches Geschick. Die Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Abenden runden Ihr Profil ab. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und kompetenten Team, eine professionelle Praktikumsbegleitung sowie einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Peter Back, Co-Abteilungsleiter Jugend – Familie – Freizeit – Sport, Tel. 061 486 27 10, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Die Zauberalterne **Allschwil** braucht Sie!



Freiwilligenarbeit

Um das Fortbestehen des Vereins Die Zauberalterne Allschwil zu sichern, brauchen wir motivierte freiwillige Helfer*innen.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten sich zu engagieren!

- **Projektverantwortung**
- **Anwesenheit während den Vorstellungen**
- **Promotion und Kommunikation**
- **Unterstützung bei der Mittelbeschaffung**
- **Buchhaltung**

Ausser der Liebe zum Film und dem Wunsch, sich im Kulturbereich zu engagieren, um ein qualitativ hochstehendes kulturelles Filmprogramm für Kinder in Allschwil anzubieten, werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.

Weitere Informationen

Die Zauberalterne Allschwil ist ein Verein, der einen Filmklub für Kinder von 6 bis 12 Jahren anbietet. Neun Mal pro Jahr

schauen die Klubmitglieder einen Film im Freizeithaus Allschwil. Die Zauberalterne ist mehr als nur ein Filmklub: Sie sensibilisiert die jungen Zuschauer*innen für das bewegte Bild und hilft ihnen dabei, das Gesehene kritisch zu hinterfragen. An den moderierten und szenisch begleiteten Filmvorführungen kommen Kinder in den Genuss der ganz grossen Kinoemotionen!

Nehmen Sie bei Interesse bitte Kontakt mit uns auf. Wir werden Sie in Ihrer Freiwilligenarbeit unterstützen und beraten!

Nora Trenkel
032 723 77 17
n.trenkel@zauberalterne.ch

Interessiert? Besuchen Sie die nächste Zauberalterne-Vorstellung am **8. März 2023 um 14 Uhr** im Freizeithaus Allschwil!
freizeithaus-allschwil.ch
zauberalterne.org/allschwil



www.zauberalterne.org

Altbau Rave – ein letztes Mal wurde gefeiert

Laute Bässe, ausgelassene Stimmung und ein Hauch von Nostalgie in der Luft. Am Samstag, 28. Januar 2023, wurde ein letztes Mal im Holzpavillon des Freizeithauses am Hegenheimermattweg 76 bis tief in die Nacht gefeiert.

Mit Musik von den DJ-Kollektiv NORM, UG4 und Error aus Basel wurde zu Techno und Ghetto House getanzt. Das Publikum an der Ü18-Veranstaltung war bunt durchmischt. Der Anlass zog ca. 200 junge Erwachsene, tanzbegeisterte und zahlreiche ehemalige Besucherinnen und Besucher des Jugendtreffs an.

Nur wenige Tage später stehen wir vor einer brachen Stelle, an welcher über 40 Jahre lang der Holzpavillon stand. Innerhalb einer Woche wurde der Altbau rückgebaut und Platz für den Bau des neuen Gebäudes geschaffen. Die Eröffnung wird voraussichtlich im August 2024 erfolgen.

Während der gesamten Bauzeit wird ein Teil des Geländes für die Baustelleneinrichtung genutzt und es stehen somit keine Park-



plätze mehr zur Verfügung. Wir können leider keinen Ersatzparkplatz anbieten und bitte unsere Besucherinnen und Besucher, mit ÖV, Velo oder zu Fuss zu kommen.

Wer sich über das Bauvorhaben informieren möchte, findet

auf der Webseite www.ersatzbau-freizeithaus.ch aktuelle Hinweise, Bilder und Pläne sowie die gesamte Chronologie des Planungsprozesses. Oder Sie kommen vorbei und werfen einen Blick über den Baustellenzaun.

Team Freizeithaus



Eröffnung
18.3.2023

MacherSchaft in

ALLSCHWIL

#eine-offene-Werkstatt-für-Allschwil

18 Mrz 2023

EröffnungsFest in ALLSCHWIL

13:00 - 18:00 Uhr | Freizeithaus
Hegenheimermattweg 76

13:00 - 18:00

Offene Werkstatt

Lerne die neue offene Werkstatt in Allschwil und die Leute dahinter kennen.

Werkstatt-Parcours:

Naturholz-Schneidebrett

Mach dir an verschiedenen Stationen dein ganz individuelles Naturholz-Schneidebrett mit Loch und teste die Maschinen.

Apéro & Drinks

Wir sorgen natürlich auch für eine kleine Verpflegung und für die nötigen Drinks.

14:00 - 15:00

Eröffnungs-Ansprachen

Daniel Schäfer
Co-Leitung Freizeithaus
Nicolai Diamant
Vorstand MacherSchaft
Andreas Bammatter
Gemeinderat Allschwil

Die MacherSchaft bietet dir den Raum, die Werkzeuge und die Maschinen, um deine handwerkliche Projekte Realität werden zu lassen. In der MacherSchaft kommst du mit passionierten Hobby-Werkenden sowie mit gelernten Handwerkerinnen und Handwerkern zusammen, hast die Möglichkeit dich auszutauschen und die professionelle Infrastruktur einer gemeinschaftlichen Werkstatt zu nutzen. Am Hegenheimermattweg 76 entsteht so in den Räumen des Freizeithauses ein weiteres soziokulturelles und sinnstiftendes Freizeitangebot für die Bevölkerung. Die Werkstatt ist ab dem 18. März jeweils am Donnerstag von 16-20 Uhr und am Samstag von 13-18 Uhr geöffnet.

www.macherschaft.ch / www.freizeithaus-allschwil.ch

Allschwiler Fasnacht

BROGRAMM

11.02. Samstag

19:00 **FLIEGEDÄTSCHER-FESCHT**
→ IM SAAL VO DR JÄGERSTUUBE

16.02. Schmutzige Donnschtig

17:00 **FASNACHTSFÜÜR**
→ UFF DR LÄUBERE

FASNACHTSUFFTAGGT
→ BEIZE-FESCHT IM DORF

17.02. Fritig

10:00 **FASNACHTSUMZUUG BRIMAARSTUEFFE**
→ GAARTESTROOSS – LÄTTEWÄÄG – GAARTEHOOF

19.02. Sunntig

05:00 **MORGESTREICH**

10:30 **FASNACHTSGOTTESDIENSCHT**
→ IN DR ALTE DORFCHIRCHÉ

14:00 **FASNACHTSUMZUUG**

19:00 **GUGGEKONZÄÄRT**
→ VOR DR ALTE DORFCHIRCHÉ UND VOREM MILCHHÜÜSLI

21:00 **MONSCHTERGÄSSLE**
→ IISTOO VOR EM LANDHUUS

20.02. Määntig

14:30 **CHINDERUMZUUG** → STAART BI DR MÜÜLI
→ AASCHLIESSEND CHINDERDISCO IN DR REMISE VOM LANDHUUS

19:00 **ALLSCHWILER DORFBÄNGG**
→ IN DE BEIZE IM DORF

21.02. Zischtig

19:00 **ALLSCHWILER DORFBÄNGG**
→ IN DE BEIZE IM DORF

21:00 **LADÄÄRNE-USSTELLIG**
→ UFF EM DORFBLATZ

22:00 **GUGGEMUUSIG-STÄÄRNMARSCH**
→ UFF EM DORFBLATZ

22.02. Äschemittwuch

14:00 **FASNACHTSBEÄÄRDIGUNG**
→ UFF EM DORFBLATZ

25.02. Samstag

19:30 **CHERUSBÄLL**
→ IM CHRISCHTKADOOLISCHE CHIRCHGMEINDSAAL MIT GUGGE UND MASGGE
→ BILLJEE IM VORVERCHAUF BIM BUECH AM DORFBLATZ 12.–, AN DR OOBKASSE 15.–

12.03. Sunntig

18:30 **FASNACHTS-BUMMEL**
→ IISTOO BIM SCHUELHUUS GAARTESTROOSS, AASCHLIESSEND BLATZKONZÄÄRT VOR DR ALTE DORFCHIRCHÉ

BLAGGEDDE



Die wärde vor dr Fasnacht vo allne Gligge, in viilne Lääde im Dorf und am Umzuug verchauft.

Chupfer 8.–
Silber 16.–
Gold 40.–



WITER INFORMAZIÖONE FINDSCH UFF
WWW.ALLSCHWILER-FASNACHT.CH

Sponsoring-Inseraat

VXL
Kommunikation
+ Design

Guter Zweck

Gebrauchte Taschen gesucht

AWB. Stehen in Ihrem Schrank Taschen, die Sie schon lange nicht mehr benutzt haben? Fällt es Ihnen schwer, diese einfach zu entsorgen? Sie haben jetzt Gelegenheit, Platz im Schrank zu schaffen und gleichzeitig etwas Gutes zu tun.

Gemeinsam organisieren die beiden Frauenservice-Clubs Zonta und Soroptimist von Basel, Liestal und Oberrhein eine Taschenbörse in der Elisabethenkirche Basel. Saubere und intakte Taschen jeglicher Art können während der üblichen Öffnungszeiten in verschiedenen Geschäften abgegeben werden. In Allschwil bei der Modava im Shopping-Center Paradies.

Letzter Abgabetermin ist der 15. März.



Die Taschenbörse wird am Samstag, 25. März, von 10 bis 16 Uhr in der Elisabethenkirche in Basel durchgeführt. Vielleicht wartet dort Ihre neue Lieblingstasche auf Sie. Der aus dem Taschenverkauf erzielte Reingewinn geht vollumfänglich an das Frauenhaus beider Basel. Wie die beiden Clubs mitteilen, ist diese Einrichtung ist auf Spenden angewiesen, um von Gewalt betroffenen Frauen und Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Die Zahl der Schutzsuchenden habe in den letzten Jahren stark zugenommen.

Annahmestellen für Taschen

Allschwil: Modava, Spitzwaldstrasse 215 (Paradies Shopping)

Binningen: Blumen Design Paula Jost, Hauptstrasse 11, Boutique di Albero, Hauptstrasse 95

Basel: Boutique Dossier, Spalenberg 57, Boutique STE'S, Brunngässlein 11, Format Brigitte Hürzeler, Schneidergasse 27

Wildtiere in Allschwil

Der Eisvogel



Der Eisvogel ist durch seine auffällige Färbung unverwechselbar: Die Brust des Eisvogels ist orange gefärbt. Schulterfedern und Flügeloberseiten sind blau bis türkis, können je nach Licht aber auch hellblau wirken. Die Rückenfedern haben ein leicht helleres Blau als die Schultern. Unterhalb des Schnabels haben die Eisvögel eine weisse Kehle. Männchen und Weibchen können vom Gefieder her nicht unterschieden werden. Einziges äusserliches Unterscheidungsmerkmal ist die Schnabelunterseite. Diese ist beim Weibchen orange gefärbt. Diese orange Färbung nimmt mit dem Alter des Weibchens zu. Jüngere Weibchen sind deshalb etwas schwerer zu erkennen, weil sie oftmals nur einen kleinen Fleck Orange zeigen.

Text/Foto Marco Vogel

Was ist in Allschwil los?

Februar

Fr. 17. Schulfaschnachtszug
Primarstufen Allschwil und Schönenbuch. Rund um das Schulhaus Gartenhof, 10 Uhr.

Wochenmarkt

Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.

Sa 18. Eröffnungsfest Offene Werkstatt
Freizeithaus Allschwil und MacherSchafft. Hegenheimer-mattweg 76, 13 bis 18 Uhr. Eröffnungsansprachen 14 bis 15 Uhr.

So 19. Allschwiler Fasnacht
Morgesträich, 5 Uhr. Umzug ab 14 Uhr, Route: Baslerstrasse-Binnerstrasse-Gartenstrasse. Guggenkonzert, 19 Uhr vor der Dorfkirche.

Monschergässle, 21 Uhr, Treffpunkt vor dem Landhus.

Mo 20. Allschwiler Fasnacht
Kinderumzug, Dorfplatz-Baslerstrasse- bis Einmündung Binnerstrasse-Baslerstrasse, ab 14.30 Uhr. Anschliessend Kinderdisco in der Remise des Restaurants Landhus. Schnitzelbängg, in den Dorfbeizen ab 19 Uhr.

Di 21. Fasnachtsparty
Alterszentrum Am Bachgraben. Tanzmusik mit Joel Waldvogel. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16.45 Uhr.

Allschwiler Fasnacht
Schnitzelbängg, in den Dorfbeizen, ab 19 Uhr. Laternen-ausstellung, Dorfplatz, 21 Uhr. Guggenmusik-Sternen-marsch, Dorfplatz 22 Uhr.

Mi 22. Fasnachtsbeerdigung
Auf dem Dorfplatz, 14 Uhr.

Do 23. Donnerstagstreff
Katholische Kirchgemeinde. Thema «Fasnächtliches». St. Theresia, 14 Uhr.

Fr 24. Wochenmarkt
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.

Sa 25. Cherusball
WVC Allschwil. Christkatholischer Kirchgemeindegessaal, Schönenbuchstrasse 8, 19.30 Uhr. Ticketvorverkauf bei Buch am Dorfplatz.

Fr 10. Wochenmarkt
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.

Sa 11. Suppentag
Calvinhaus und Pfarreisaal St. Peter und Paul, 11.30 bis 13.30.

So 12. Bummelsunntig
Allschwiler Fasnacht. Besammlung beim Schulhaus Gartenstrasse, 18.30 Uhr. Anschliessend Platzkonzert vor der Alten Dorfkirche.

Mo 13. Marimba-Konzert
Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

März

Fr 3. Wochenmarkt
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.



Fasnacht

Auf einen Drink in die Rugger-Bar gehen

Die Cosanostra-Rugger feiern in diesem Jahr das verspätete 20-Jahr-Jubiläum. Nebst neuem Kostüm haben sie sich entschieden, die Türen der Rugger-Bar wieder zu öffnen und mit ihren Gästen bei einem Gin Tonic, «gsprätzte Wyse» oder einer «suuren Zunge» anzustossen. Wie immer findet sich die Bar mitten im Dorf und ist dank grossem Schild nicht zu übersehen. Sie ist also zurück und mit ihr die coolen Drinks, die gute Musik und die beste Unterhaltung.

Direkt nach dem Umzug werden die Rugger, wie bis anhin, vor der Bar ein Platzkonzert geben und erwarten auch noch weitere Guggen, die für euch spielen. Die Rugger-Bar ist den ganzen Sonntag geöffnet und rund um den Kinderumzug am Montag. Am Dienstagabend findet der Gugge-Stärnemarsch statt und auch dann werden ab 21 Uhr nochmals die Türen aufgemacht. Die Cosanostra-Rugger freuen sich über euren Besuch und auf eine unvergessliche Schwelmer Fasnacht 2023.

Simon Schnellmann,
Cosanostra-Rugger

Impressum

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 11 962 Expl. Grossauflage
1 324 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2022)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

reinhardt

Wir verlosen im Februar das Buch:

Basler Plätze

Visitenkarten der Stadt

Ariane Russi
Hardcover mit vielen
Illustrationen
ISBN 978-3-7245-2497-7
288 Seiten



Erfinder der Telegrafie † 1872	musika- lisches Bühnen- werk	Neu- ord- nung, Umge- staltung	engl.: Schrift	▼	sich auf etwas beziehen	▼	wütend	Glatt-, Wühl- echse	▼	Elbe- Zufluss	kariierter Textil- stoff	Ausruf der Anstren- gung	Stümper- arbeit	int. Autoren- verband (Kw.)	unauf- hörlich
▶	▶	▶	▶		folglich, somit	▶			2	Kinder- spiel- zeug	▶				
Patron d. Angler und Fischer	▶		5				schrill bellen	▶							
Kletter- pflanze	▶				Vorname der Auto- rin Blyton † 1968	▶				brit. Währung	▶				8
▶						3	Kw.: CH- Fussball- national- mannsch.	▶				Befehl an den Hund		Aus- wuchs an Tier- köpfen	
kleine Flüssig- keits- menge	Schlaufe		Name engl. Flüsse	▶	ugs. Kw.: Dokumen- tation bedrückt	▶				Tempo- messer im Auto (Kw.)	▶				
▶		1					Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag reinhardt www.reinhardt.ch								
West- schwei- zer		Lehr- meinung		süd- amerik. u. mexik. Währung	▶						Hafen- stadt auf Zypern	episch- dramat. Gedicht	Jesus Christus als Erlöser		natür- liche Erdab- tragung
halt!	▶										Hülsen- frucht ugs.: Abfall, Unrat	▶			
▶					ugs.: Stoss	▶	Vulkan auf Island	frz.: Bahnhof	▶					rechter Seine- Zufluss	
ugs.: Münze zu 10 Rappen	bewe- gungs- behin- dert		ugs.: Blodsinn Bewegung zur Musik	▶				letzter Tag des Monats	▶			4			
Wasser- rose	▶				Maschi- nentell	▶		6				span. Mehr- zahl- artikel	▶		
bunter Papagei	▶			Gespens- ter- treiben	▶				afrik. Gesell- schafts- reise	▶					
Amts- sprache in Indien	▶				ugs.: ärger- lich; dumm	▶						Abk.: Nord- nordost	▶		7
Abk.: mittel- europ. Zeit	▶			Sicht- vermerk im Pass (Mz.)	▶				Stadt in Süd- holland	▶	10				

1	2	3	4
---	---	---	---

5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 28. Februar alle Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Basler Plätze – Visitenkarten der Stadt» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!